

Bedarfsplanung für die
Kindertagesbetreuung des
Landkreises Nordhausen
08/2023 bis 07/2024
(Teil II)

Die nachfolgend aufgeführten Status- und Funktionsbezeichnungen gelten in männlicher und weiblicher Form.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Nordhausen

Redaktion: Fachbereich Jugend und Stab Sozialplanung/Controlling

Kontakt:

Telefon +49 3631 911-5201

Fax +49 3631 911-5049

E-Mail: jugend@lrandh.thueringen.de

Internet: www.landratsamt-nordhausen.de

Nordhausen, Juli 2023

Teil II

	Seite
Inhaltsverzeichnis	
Abkürzungsverzeichnis	III
1 Quantitative Bestands- und Bedarfsfestlegung für den Landkreis Nordhausen und allgemeine planerische Maßnahmenhinweise	1
2 Quantitativer Teil – Kinder in Tageseinrichtungen nach Sozialräumen und in Tagespflege	7
2.1 Sozialraum Nordhausen	7
2.2 Sozialraum Ellrich	14
2.3 Sozialraum Harztor	19
2.4 Sozialraum Hohenstein	23
2.5 Sozialraum Werther	27
2.6 Sozialraum Goldene Aue	31
2.7.1 Sozialraum ehemals erfüllende Gemeinde Bleicherode	36
2.7.2 Sozialraum ehemals Hainleite	38
2.7.3 Sozialraum Landgemeinde Stadt Bleicherode gesamt	39
2.8 Sozialraum Sollstedt	45
2.9 Kindertagespflege im Landkreis Nordhausen nach Sozialräumen	50
Allgemeine Zusammenfassung und weitere Maßnahmenplanungen	53

Erläuterungen zum vorliegenden Dokument

In dem hier vorliegenden Dokument wurde gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr. 043/19 Teil II der Bedarfsplanung erstellt. In diesem Planungsjahr wurde dementsprechend wieder das umfängliche Verfahren mit der Darstellung der demographischen Daten sowie die Anhörungen vorgenommen.

Teil I stellt eine inhaltlich-strategische Planung dar, welche sich in einem fünfjährigen Zyklus inhaltlichen Schwerpunkten, wichtigen Entwicklungen, Darstellung und Festlegungen zu pädagogischen und qualitativen Zielsetzungen, der Verankerung von Fachberatung, Projekten und Investitionen widmet. Diese wird in einem umfangreichen Diskussions- und Beteiligungsprozess entwickelt.

Der hier vorliegende Teil II entspricht der nach § 20 ThürKigaG geforderten jährlichen Erfassung von Bestand und Bedarf an bereitzustellenden Betreuungsplätzen. Diesem Teil kommt dabei neben der statistischen Planungsaufgabe auch zu, prägnante Hinweise und Anforderung an die Betreuungsplatzbereitstellung der Gemeinden gemäß § 2 ThürKigaG festzuhalten bzw. fortzuschreiben.

Abkürzungsverzeichnis

§	Paragraph
B	
bzw.	beziehungsweise
E	
e.V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
I	
i.d.F.	in der Folge
K	
k. A.	keine Angabe
Kita	Kindertageseinrichtung
Kita-BP	Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung
O	
o.g.	oben genannt
S	
SGB	Sozialgesetzbuch
s.g.	so genannt
T	
ThEKIZ	Thüringer Eltern-Kind-Zentren
ThINKA	Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung
ThürKigaG	Thüringer Kindergartengesetz
V	
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
VG	Verwaltungsgemeinschaft
Vgl.	Vergleich
vglw.	vergleichsweise
Z	
z.B.	zum Beispiel

Vorwort (Teil II)

Der Bedarfsfeststellung für die Kindertagesbetreuung kommt in vielfältiger Weise gesellschaftlich eine stetig wachsende Bedeutung zu. Diese war noch nie nur reines Zahlenwerk zur Ausweisung von Bestand, Bedarf und Maßnahmeplanung. Vielmehr fordert die Bedarfsfeststellung alle Beteiligten auf, sich regelmäßig mit den zur Verfügung stehenden Kapazitäten, strategischen Bedingungen und insbesondere statistischen Entwicklungen zu befassen. Seit vielen Jahren rückt dabei auch die Qualität von Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege stetig in den Fokus und mündet nicht zuletzt in den klaren Forderungen des novellierten Thüringer Kindergartengesetzes zum 01.07.2023 ein.

Während des diesjährigen Prozesses der Erarbeitung der Entwurfsplanung konnten wieder die Anhörungen der Kommunen und der Kreiselternvertretung in gewohnter Weise umgesetzt werden. In den verschiedenen Regionen und unter Beteiligung verschiedener Akteure sowohl der Verwaltungseinheiten als auch Kindertageseinrichtungen wurden neben den Daten häufig auch viele andere Themen besprochen. Es war die Zeit und auch die Möglichkeit vorhanden wieder verschiedene Themen in den Blick zu nehmen, wie Zuzüge in den Sozialräumen, Aufwüchse von Wohngebieten, Trägerverhandlungen, Verkehrsanbindungen, Verwaltungsaufwand, besondere Vorkommnisse, Investitionsmittel, Elternpartnerschaften, Veränderungen innerhalb der Verwaltungen. Um dem im Plan Rechnung zu tragen, wurden einzelne ausgewählte Forderungen und Erkenntnisse in die regionalen Bewertungen und Maßnahmeplanungen mit aufgenommen.

Besonders bewegt haben alle Parteien in dem Austausch die nunmehr stark rückläufige Anzahl der neugeborenen Kinder. Die Sorge um Aufrechterhaltung um Beschäftigungsverhältnisse bis hin zum Erhalt ganzer Einrichtungen hat die Gespräche in einigen Regionen begleitet. Hier stehen die Träger, wie kommunale Politik vor großen Herausforderungen. Ebenso fordern zunehmend belastetere Familienverhältnisse und Kinder mit erhöhten Bedarfen die Einrichtungen auf, bisherige Handlungsansätze anzupassen. Zukünftig wird es aber auch darum gehen für diese Mehrbedarfe personelle und fachliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Die Kindertagesstätten konnten sich gut auf die Aufnahme von Kindern mit ukrainischem Fluchthintergrund einstellen. Ebenso gelingt es den Kita-Leitungen und den Trägern durch ihre engagierte Arbeit trotz Fachkräftemangel den Eltern im Landkreis ein verlässliches und umfangreiches Betreuungsangebot zu machen. Es wurde in den Kitas engagiert über Gewaltschutzkonzepte diskutiert, in pädagogische Qualität und bauliche Veränderungen investiert, aber vor allem den Kindern im Landkreis jeden Tag erlebnisreiche Momente und eine liebevolle Betreuung ermöglicht. Dafür gilt allen Beteiligten eine große Anerkennung und einen herzlichen Dank.

1 Quantitative Bestands- und Bedarfsfestlegung für den Landkreis Nordhausen und allgemeine planerische Maßnahmenhinweise

Weiterhin ist im Landkreis Nordhausen festzustellen, dass sich durch die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz auch der Betreuungsbedarf anhaltend erhöht. Dies gilt insbesondere für die Altersgruppe der 1 und 2-Jährigen, für die auch perspektivisch mit einem weiteren Zuwachs des Betreuungsbedarfs gerechnet werden muss.

Die sozialräumliche Betrachtung im Rahmen dieser Bedarfsplanung orientiert sich an den gemeindlichen Verwaltungsstrukturen. Stattfindende Änderungen in den Gebietsstrukturen werden dabei berücksichtigt.

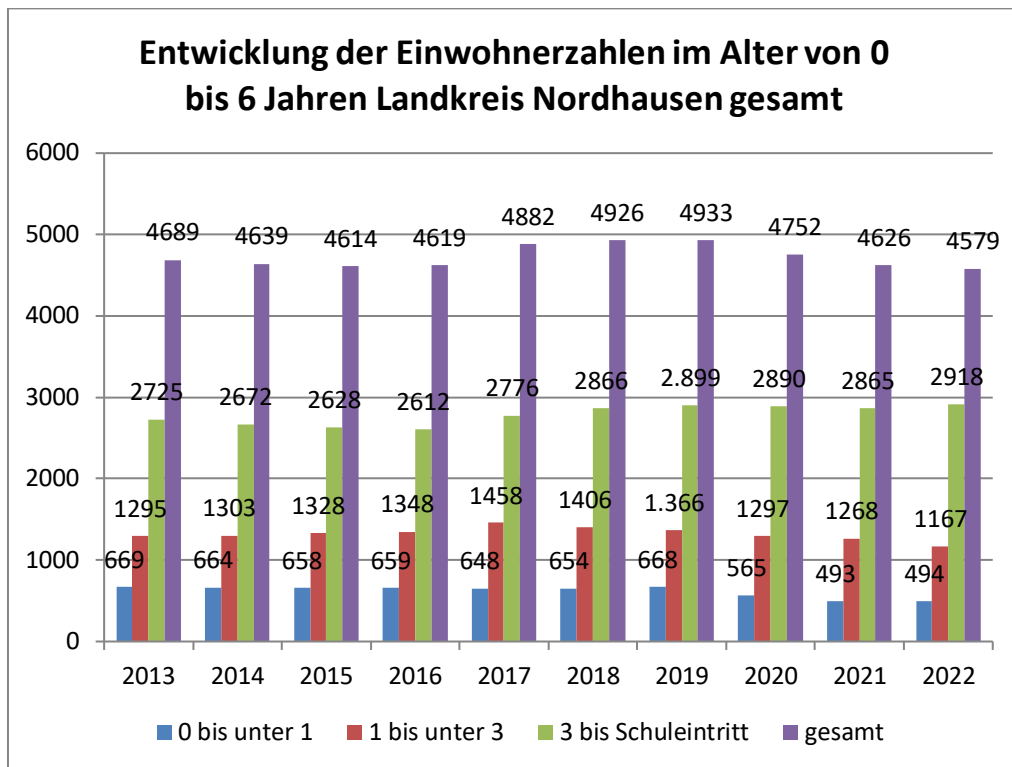
Aufgrund der im Landkreis bestehenden Nachfrage an Plätzen in Kindertagesstätten (Kita) sowie durch den in den Sozialräumen sich unterschiedlich gestaltenden Zuwachs an Kindern (unter 6 Jahren), wurden in der Vergangenheit und sowie aktuell zusätzliche Plätze geschaffen. Derzeitig können die vorhandenen Nachfragen, die aus dem Rechtsanspruch erwachsen, im Landkreis noch nicht in jeder Gemeinde vollständig und bedarfsgerecht abgedeckt werden.

Zur Abbildung und Bewertung hinsichtlich eines bedarfsgerechten Platzangebots in den Gemeinden/Sozialräumen, wurde folgende Herangehensweise gewählt:

- Übersichtstabelle je Sozialraum mit Angaben zum Bestand an Einrichtungen, Kapazitäten, belegten Plätze, Fachpersonal sowie Einwohnerdaten²
- Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung müssen erster Ausgangspunkt jeder Bedarfsaussage sein. Dementsprechend werden folgende Indikatoren dargestellt:
 - Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0-6 Jahren nach Sozialräumen³ auf der Basis der Abfragen bei den Einwohnermeldeämtern im Rahmen bisheriger Bedarfsplanungsprozesse

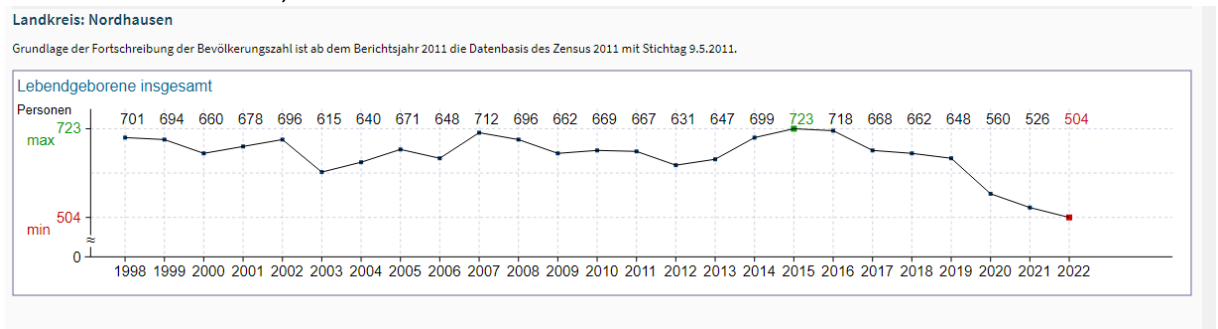
²LANDRATSAMT NORDHAUSEN (2023): Abfrage der Einwohnermeldeämter, Träger, Einrichtungen sowie der Gemeinden im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung 2023

³LANDRATSAMT NORDHAUSEN (2023): Abfrage der Einwohnermeldeämter mit Rahmen der Kita-Bedarfsplanung 2023 sowie der Vorjahre



QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

- Geburtenentwicklung im Sozialraum (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik⁴)



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

- Wanderungssaldo im Sozialraum (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

⁴ THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (Hrsg. 2023): Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik aus den dort bereitgestellten statistischen Berichten, <http://www.statistik.thueringen.de>, abgerufen im Zeitraum 31.05.2023 – 30.07.2023.

- Verhältnis der schulpflichtigen Kinder zu den unter 1Jährigen Kindern bezogen auf den Landkreis 744:494

Berechnungsgrundlagen

- Darstellung der Kapazität zum Stichtag 01.03.2023, bei noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, wurde in den entsprechenden Sozialräumen die inzwischen bereits erreichte bzw. geplante Kapazitätsentwicklung dargestellt.

Berechnung der Versorgungsquote: Kapazität Kita-Plätze im Sozialraum / Einwohner des Sozialraumes im Alter von 1-6 Jahren

Versorgungsquote bezogen auf den Landkreis: 99,58 %

- Darstellung der Betreuungsquote von Kindern im Alter von 1-6 Jahren im Sozialraum (tatsächliche Inanspruchnahme von Betreuung in der Kindertagesstätte).

Berechnung der Betreuungsquote: Betreute Kinder zum Stichtag plus/minus Differenz aus Wunsch- und Wahlrecht aus anderen Sozialräumen bzw. in andere Sozialräume/ Einwohner des Sozialraumes im Alter von 1-6 Jahren

Betreuungsquote bezogen auf den Landkreis: 84,43 %

- Zukünftige Geburten, wie auch die Betreuungsabsichten der Eltern, sind zwar planerisch nur schwer abzuschätzen, folgen jedoch wissenschaftlich erforschten und auch im Landkreis rückblickend erkennbaren Regelmäßigkeiten und Entwicklungen. Somit wird mit dieser Planung die Bedarfsermittlung anhand zweier Herangehensweisen vorgestellt/dargestellt. Dies schützt die Planung zum einen vor eventuellen Fehlannahmen und bietet den Nutzern des Planes die Möglichkeiten, Handlungsbedarfe nachzuvollziehen. Die Bedarfsberechnung erfolgt in zwei Schritten:
 - a) Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 ⁵
 - b) Bedarf bei einer angestrebten Versorgungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Feststellbar ist, dass sich mit beiden Herangehensweisen lediglich geringfügige Abweichungen ergeben. Im Rahmen der Anhörungen in den Gemeinden wurde ermittelt, dass diese unterschiedlichen Berechnungsmethoden eine konkrete Hilfestellung für die eigenen kommunalen Betrachtungen darstellen. Aus diesem Grund werden beide Berechnungsverfahren als anerkannt bewertet und somit weiter in der Kita-Bedarfsplanung eingesetzt.

⁵ DEUTSCHES JUGENDINSTITUT (Hrsg. 2022): DJI-Kinderbetreuungsreport 2022, Inanspruchnahme und Bedarfe aus Elternperspektive im Bundesländervergleich. Verfügbar unter: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/KiBS/Kinderbetreuungsreport_2022_Studie1_Bedarfe_U3U6.pdf. Abrufdatum: 01.05.2023

Bei der Bedarfsermittlung wurde fortlaufend auf den Ansatz unter Berücksichtigung einer Versorgungsquote von 95 % aufgebaut.

- c) Um auch der im § 80 SGB VIII (Absatz 1, Ziffer 3) geforderten Planungsverantwortung für unvorhergesehenen Bedarf Rechnung zu tragen, wurde in einem dritten Schritt eine Vakanzquote von 2% zu den o. g. Planungsansätzen hinzugezogen und die Meldungen zu den betreuten Kindern unter einem Lebensjahr berücksichtigt.

Die Einführung der Vakanzquote im Planungsjahr 2018/2019 wurde von den Kommunen sehr unterschiedlich reflektiert. In der rückwirkenden Betrachtung war häufig festzustellen, dass dieser Wert durch tatsächliche Anfragen der Eltern eine Bestätigung erfahren hat. Die eingetretene Anzahl von Schulrückstellern rechtfertigte diesen Wert zusätzlich. Die Notwendigkeit der Vakanzquote erfuhr gerade auch im Planungsjahr 2022/2023 durch die Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes und der damit einhergehenden Flüchtlingsbewegungen insbesondere Mütter mit Kindern im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt, die einen Betreuungsplatz benötigen, nochmals eine besondere Bedeutung. Waren es in 2021/2022 noch die erhöhten Rückstellungsdiskussionen auf Grund der Pandemie bedingten Unsicherheiten bei den Eltern, sind es im kommenden Planungszeitraum die unvorhersehbaren Bedarfe hinsichtlich der Aufnahme und Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern in den Einrichtungen, die diesen Wert weiterhin zusätzlich bestätigen.

Ziel ist es, durch das Hinzuziehen der Bevölkerungsentwicklungstendenzen im Zusammenspiel mit den geschaffenen Kapazitäten frühzeitig aufzuzeigen, wie auch über den Planungszeitraum hinaus Kapazitätsveränderungen schon rechtzeitig vorbereitet werden müssen. Somit können die Kommunen zur Bereitstellung des Rechtsanspruchs deckender Betreuungsangebote wahrscheinlich entstehende Kapazitätserfordernisse der folgenden Planung erkennen und bereits in den eigenen investiven Planungen einfließen lassen.

Die Situation wird auf der Basis des Vergleichs der dargestellten Ist-Situation mit dem berechneten Orientierungswert zur bedarfsgerechten Kapazität bewertet und letztendlich die erforderlichen Maßnahmen dargestellt.

Der Ausbau der Infrastruktur in der Kindertagesbetreuung ist als eine wichtige Voraussetzung anzusehen, um Paare bei dem Entschluss, Kinder zu bekommen, zu unterstützen. Zusätzlich zu dem damit verbundenen Ziel, die Geburtenrate positiv zu beeinflussen, stellt die Infrastruktur für Kindertagesbetreuung auch einen entscheidenden Faktor für das Entgegenwirken von Abwanderungstendenzen junger Menschen aus unserem Landkreis dar. Mit der Gestaltung von bedarfsgerechten Betreuungsmöglichkeiten können auch wichtige arbeitsmarktpolitische Anforderungen erreicht werden: es gilt, gut ausgebildeten und qualifizierten Müttern – und Vätern – bessere Chancen, als bislang auf dem Arbeitsmarkt, zu ermöglichen.<sup>[P]
[SEP]</sup>

Eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung umfasst auch die Aspekte Erziehung und Bildung. Außerdem vermittelt Kindertagesbetreuung Kindern wichtige Sozialisationserfahrungen auch außerhalb ihrer Familien.<sup>[P]
[SEP]</sup>

Die Versorgungs- und Betreuungsquoten in den Verwaltungseinheiten des Landkreises zu den Stichtagen 01.03.2022 und 01.03.2023, werden in der folgenden Übersicht dargestellt. Ergänzend werden weitere Stichtage aufgezeigt, um aktuelle Entwicklungen besser abzubilden:

Verwaltungseinheiten	Versorgungsquote Stand 01.03.2022	Versorgungsquote Stand 01.03.2023	Betreuungsquote Stand 01.03.2022	Betreuungsquote Stand 01.03.2023
Nordhausen	97,65 %	98,37 %	83,48 %	82,47 %
Ellrich	85,93 %	83,45 %	80,37 %	78,78 %
Harztor	102,01 %	107,23 %	84,53 %	84,94 %
Hohenstein	106,80 %	103,77 %	74,76 %	78,30 %
Werther	106,17 %	104,49 %	86,42 %	86,54 %
Goldene Aue	103,05 %	112,79 %	80,18 %	89,84 %
Bleicherode	101,42 %	103,00 %	88,39 %	91,14 %
Sollstedt	85,71 %	81,97 %	71,43 %	66,12 %
Landkreis Nordhausen	98,16 %	99,58 %	84,81 %	84,43 %

Wie in der Bedarfsplanung 2018/2019 empfohlen, werden seitdem Planungsverfahren 2021/2022 zusätzlich zum Stichtag 01.03. die Stichtage 01.06. und 01.09. betrachtet, um die Entwicklung der Belegung im Jahresverlauf besser darstellen und beurteilen zu können. Es wurde eingeschätzt, dass die Höchstbelegung in den Einrichtungen direkt vor der Schuleinführung ist, auf Grund qualitativer Aspekte bspw. das beitragsfreie Kita-Jahr sind die schulpflichtigen Kinder häufig bis zum Ende der Betreuungszeit in den Einrichtungen verblieben, so dass aus planerischer Sicht eine Abfrage der Belegungsdaten ebenso zum Stichtag 01.08.2023 für diesen Planungszeitraum für weitere Auswertungszwecke erfolgte.

Landkreis gesamt

SR		Betriebslaubnis Kapazität gesamt (ohne Hort)	Kita-Daten										Einwohner-Daten					
			zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderungen	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		tatsächliche Schulpflichtige (Vorjahr)	Anzahl der Schulrücksteller (Vorjahr)	Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE
										gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE							
1	Nordhausen	1992	1745	1727	15	440	1280	36	284	246,71	10,10	339	28	292	353	260	575	1450
2	Ellrich	232	211	219	1	62	147	3	11	32,155	0,00	41	2	26	51	42	73	205
3	Harztor	356	295	283	0	74	209	2	21	41,35	0,59	70	2	68	67	46	92	240
4	Hohenstein	110	72	76	0	23	53	0	0	10,22	0,00	11	2	9	22	13	28	78
5	Werther	163	135	127	0	40	87	0	2	23,000	0,00	34	1	17	29	15	49	107
6	Goldene Aue	344	280	265	0	85	218	1	4	48,99	0,00	68	3	40	50	23	95	210
7	Bleicherode	721	654	639	1	172	399	7	20	95,31	1,92	138	14	82	139	73	198	502
8	Sollstedt	150	113	113	0	38	75	2	17	15,7	0,00	26	0	13	33	22	57	126
Gesamt:		4068	3505	3449	17	934	2468	51	359	513,43	12,61	727	52	547	744	494	1167	2918

Anzahl Kinder 1 - SE 4085

2 Quantitativer Teil – Kinder in Tageseinrichtungen nach Sozialräumen und in Tagespflege

2.1 Sozialraum Nordhausen

Sozialraum Nordhausen

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Kita-Daten										Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2023	geplante Kapazitäts- erweiterung en	Anmerkungen		
					Betriebserlaubnis		zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2023	Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE				Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume
					Alter	Kapazität ges.								gesamt zum 01.03.23 VbE	davon für behinderte Kinder VbE										
1	Nordhausen	1356	"Tierhäuschen" R. Breitscheidstr. 9 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	70	66	66	0	13	53	0	0	8,668	0	18	302	219	495	1243	77	35	94,29 %	BE ab 01.08.23 für 72 Kd.	
		1371	"Domschlösschen" Domstr. 7 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	84	71	74	0	10	64	0	6	8,05	0	0							88,10 %		
1/2	Nordhausen	1350	"Ida's Wald- und Wiesenkinder" Uferstr. 1 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	83	83	83	0	14	69	12	31	11,3	3,625	18	100,00 %			BE für 12 Kd. nach SGB XII und 20 Plätze Waldgruppe					
		1334	"Lohmarkt" Lohmarkt 4 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JUH	1,0 - SE	90	79	83	0	30	53	0	8	12,186	0	12	92,22 %								
1/3	Nordhausen	1328	Ökumenischer Kindergarten Elisabethstr. 10 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Ökum Kdg. NDH e.V.	1,0 - SE	210	180	177	0	33	120	0	30	21,821	0	22	84,29 %		BE für 25 Plätze für Kinder von 6 bis 10 Jahre						
		1375	"Montessori-Kinderhaus" Hardenbergstraße 23 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	138	116	112	0	29	82	0	25	15,575	0	13	81,16 %								
1/4	Nordhausen	1343	"Zwergenschlösschen" Geschwister Scholl-Str. 11 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	0,3- 3,0	48	48	48	3	46	0	0	1	12,242	0	50	100,00 %								
		1379	"Kleine Strolche" C.v.Ossietzky Str. 1 99734 Nordhausen 05:30 - 20:00 Uhr	JSW	0,3 - SE	125	120	111	1	21	89	1	14	15,338	0	21	88,80 %								
1/5	Nordhausen	1359	"Haus Domino" W. Nebelung-Str. 40 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	94	82	78	0	24	54	1	18	11,53	0	26	82,98 %								

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2023	Einwohner-Daten				Wunsch-Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2023	geplante Kapazitäts- erweiterung	Anmerkungen
					Alter	Kapazität ges.								gesamt zum 01.03.23 VbE	davon für behinderte Kinder VbE		Schulpflichtige 09/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume			
1/6		2588	"Kleine Spürnasen" Karl-Meyer-Straße 4/6 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Stadt Nord- hausen	1,0 - SE	112	88	91	0	19	72	0	19	13,179	0	4	302	219	495	1243	77	35	81,25 %		
		1377	"Haus Kunterbunt" Conrad Fromann Straße 35a 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	150	109	121	1	38	82	0	24	14,675	0	15							80,67 %		
1/7	Nordhausen	1373	"Kinderwelt am Frauenberg" Am Frauenberg 22 99734 Nordhausen 06:00 - 19:00 Uhr	JSW	0,3 - SE	237	228	219	2	48	169	0	70	30,117	0	28	302	219	495	1243	77	35	92,41 %		
		2573	"Campus Kinder" Weinberghof 7 99734 Nordhausen 07:00 - 17:00 Uhr	Studie- renden- werk Thür.	0,8 - SE	25	16	21	1	8	12	0	6	3,00	0	6							84,00 %		
1/10		1341	"Brummkreisel" Schumannstraße 44 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	0,4 - SE	220	183	192	1	54	137	0	24	26,45	0	16	302	219	495	1243	77	35	87,27 %		
		2531	Integrative Kita "Traumzauberbaum" Lessingweg 17a 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Nordth. Lebens- hilfe	0,3 - SE	50	50	50	0	9	41	22	6	12,875	6,473	0							100,00 %		BE für 22 Kd. nach SGB XII
1/11		1368	"Märchenhaus" Harzstr. 84 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	48	38	41	4	7	37	0	0	5,604	0	4	302	219	495	1243	77	35	85,42 %		
1/13	OT Leimbach	1338	"Leimbacher Mustöppchen" Am Pfingstrasen 11 99734 OT Leimbach 06:00 - 17:00 Uhr	JUH	1,0 - SE	55	49	42	0	10	32	0	0	5,79	0	9							7	5	10
1/14	OT Bielen	2268	"Sonnenschein" Kalte Gasse 80a 99734 OT Bielen 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	1,0 - SE	70	66	56	0	16	40	0	0	7,815	0	10	9	7	17	37	80,00 %				
1/15	OT Sund- hausen	1382	"Lackstöckchen" Wertherstr. 18 99734 OT Sundhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	50	50	44	1	8	35	0	1	5,2	0	7	9	6	9	39	88,00 %				

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations-hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2022	Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2023	geplante Kapazitäts-erweiterung en	Anmerkungen
					Alter	Kapazität								gesamt zum 01.03.23 VbE	davon für behinderte Kinder VbE		Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume			
						ges.																			
1/17	OT Herreden	1336	"Herreder Zeinböckchen" Am Riethberg 12 99734 NDH OT Herreden 06:00 - 16:45 Uhr	JUH	2,0 - SE	33	23	19	0	2	17	0	1	2,375	0	7	2	2	4	12	77	35	57,58 %		
	OT Hörningen		keine Kita														1	1	3	7					
	OT Hochstedt		keine Kita														2	1	1	2					
	OT Hesserode		keine Kita														9	6	11	30					
	OT Steigerthal		keine Kita														1	4	3	2					
	OT Steinbrücken		keine Kita														2	1	2	6					
	OT Rüdigsdorf		keine Kita														0	0	4	3					
	OT Rodishain		keine Kita														0	1	2	8					
	OT Stempeda		keine Kita														1	2	4	9					
	OT Petersdorf	1463	"Eichenbergzwerge" Schulplatz 1 99734 NDH OT Petersdorf 06:00 - 16:30 Uhr	Stadt Nordhausen	2,0 - SE	25	23	23	0	1	22	0	0	2,92	0	6	4	5	9	22					92,00 %
	OT Buchholz	1463	keine Kita														4	0	1	4					
Gesamt:						2017	1768	1751	14	440	1280	36	284	246,71	10,098	292	353	260	575	1.450	77	35	86,81 %		
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Hort)						1992	1745	1727																	
														Summe Einwohner im Alter von 1 -6 Jahren				2025							

2.1 Sozialraum Nordhausen

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

<p style="text-align: center;">Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren Stadt Nordhausen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>0 bis unter 1</th> <th>1 bis unter 3</th> <th>3 bis Schuleintritt</th> <th>gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2013</td><td>341</td><td>640</td><td>1404</td><td>2385</td></tr> <tr><td>2014</td><td>339</td><td>648</td><td>1388</td><td>2375</td></tr> <tr><td>2015</td><td>331</td><td>685</td><td>1300</td><td>2316</td></tr> <tr><td>2016</td><td>329</td><td>693</td><td>1284</td><td>2306</td></tr> <tr><td>2017</td><td>349</td><td>732</td><td>1364</td><td>2445</td></tr> <tr><td>2018</td><td>361</td><td>738</td><td>1392</td><td>2491</td></tr> <tr><td>2019</td><td>364</td><td>738</td><td>1438</td><td>2540</td></tr> <tr><td>2020</td><td>296</td><td>663</td><td>1447</td><td>2406</td></tr> <tr><td>2021</td><td>242</td><td>628</td><td>1412</td><td>2282</td></tr> <tr><td>2022</td><td>260</td><td>575</td><td>1450</td><td>2285</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"> ■ 0 bis unter 1 ■ 1 bis unter 3 ■ 3 bis Schuleintritt ■ gesamt </p>	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	341	640	1404	2385	2014	339	648	1388	2375	2015	331	685	1300	2316	2016	329	693	1284	2306	2017	349	732	1364	2445	2018	361	738	1392	2491	2019	364	738	1438	2540	2020	296	663	1447	2406	2021	242	628	1412	2282	2022	260	575	1450	2285	<p>Verstetigung der rückläufigen Geburtentendenz seit 2020 sichtbar, jedoch erfolgte von 2021 zu 2022 wieder eine leichte Erhöhung im Alter von 0 – 1</p>
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																																				
2013	341	640	1404	2385																																																				
2014	339	648	1388	2375																																																				
2015	331	685	1300	2316																																																				
2016	329	693	1284	2306																																																				
2017	349	732	1364	2445																																																				
2018	361	738	1392	2491																																																				
2019	364	738	1438	2540																																																				
2020	296	663	1447	2406																																																				
2021	242	628	1412	2282																																																				
2022	260	575	1450	2285																																																				
<p>QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN Gemeinde: Nordhausen, Stadt</p> <p>Lebendgeborene insgesamt</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Personen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2000</td><td>324</td></tr> <tr><td>2001</td><td>334</td></tr> <tr><td>2002</td><td>351</td></tr> <tr><td>2003</td><td>308</td></tr> <tr><td>2004</td><td>308</td></tr> <tr><td>2005</td><td>334</td></tr> <tr><td>2006</td><td>324</td></tr> <tr><td>2007</td><td>359</td></tr> <tr><td>2008</td><td>378</td></tr> <tr><td>2009</td><td>359</td></tr> <tr><td>2010</td><td>363</td></tr> <tr><td>2011</td><td>342</td></tr> <tr><td>2012</td><td>305</td></tr> <tr><td>2013</td><td>341</td></tr> <tr><td>2014</td><td>379</td></tr> <tr><td>2015</td><td>397</td></tr> <tr><td>2016</td><td>377</td></tr> <tr><td>2017</td><td>374</td></tr> <tr><td>2018</td><td>369</td></tr> <tr><td>2019</td><td>347</td></tr> <tr><td>2020</td><td>298</td></tr> <tr><td>2021</td><td>267</td></tr> <tr><td>2022</td><td>274</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Personen	2000	324	2001	334	2002	351	2003	308	2004	308	2005	334	2006	324	2007	359	2008	378	2009	359	2010	363	2011	342	2012	305	2013	341	2014	379	2015	397	2016	377	2017	374	2018	369	2019	347	2020	298	2021	267	2022	274	<p>Abwärtstrend seit 2016 erkennbar, in 2021 wurde der niedrigste Wert der Geburten erreicht</p>							
Jahr	Personen																																																							
2000	324																																																							
2001	334																																																							
2002	351																																																							
2003	308																																																							
2004	308																																																							
2005	334																																																							
2006	324																																																							
2007	359																																																							
2008	378																																																							
2009	359																																																							
2010	363																																																							
2011	342																																																							
2012	305																																																							
2013	341																																																							
2014	379																																																							
2015	397																																																							
2016	377																																																							
2017	374																																																							
2018	369																																																							
2019	347																																																							
2020	298																																																							
2021	267																																																							
2022	274																																																							
<p>Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023) Gemeinde: Nordhausen, Stadt Über die Grenzen der Gemeinde</p> <p>Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Personen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2000</td><td>-241</td></tr> <tr><td>2001</td><td>-250</td></tr> <tr><td>2002</td><td>-324</td></tr> <tr><td>2003</td><td>-200</td></tr> <tr><td>2004</td><td>-222</td></tr> <tr><td>2005</td><td>-149</td></tr> <tr><td>2006</td><td>-73</td></tr> <tr><td>2007</td><td>-64</td></tr> <tr><td>2008</td><td>245</td></tr> <tr><td>2009</td><td>106</td></tr> <tr><td>2010</td><td>312</td></tr> <tr><td>2011</td><td>-130</td></tr> <tr><td>2012</td><td>-19</td></tr> <tr><td>2013</td><td>147</td></tr> <tr><td>2014</td><td>133</td></tr> <tr><td>2015</td><td>541</td></tr> <tr><td>2016</td><td>116</td></tr> <tr><td>2017</td><td>93</td></tr> <tr><td>2018</td><td>-140</td></tr> <tr><td>2019</td><td>188</td></tr> <tr><td>2020</td><td>-479</td></tr> <tr><td>2021</td><td>2</td></tr> <tr><td>2022</td><td>1187</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Personen	2000	-241	2001	-250	2002	-324	2003	-200	2004	-222	2005	-149	2006	-73	2007	-64	2008	245	2009	106	2010	312	2011	-130	2012	-19	2013	147	2014	133	2015	541	2016	116	2017	93	2018	-140	2019	188	2020	-479	2021	2	2022	1187	<p>enormer Anstieg des Wanderungssaldos in 2022</p>							
Jahr	Personen																																																							
2000	-241																																																							
2001	-250																																																							
2002	-324																																																							
2003	-200																																																							
2004	-222																																																							
2005	-149																																																							
2006	-73																																																							
2007	-64																																																							
2008	245																																																							
2009	106																																																							
2010	312																																																							
2011	-130																																																							
2012	-19																																																							
2013	147																																																							
2014	133																																																							
2015	541																																																							
2016	116																																																							
2017	93																																																							
2018	-140																																																							
2019	188																																																							
2020	-479																																																							
2021	2																																																							
2022	1187																																																							
<p>Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)</p>	<p>353:260 mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder</p>																																																							
<p style="text-align: center;">Belegungsentwicklung Sozialraum Nordhausen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Stichtag</th> <th>Belegte Plätze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>01.03.2022</td><td>1768</td></tr> <tr><td>01.06.2022</td><td>1853</td></tr> <tr><td>01.08.2022</td><td>1865</td></tr> <tr><td>01.09.2022</td><td>1588</td></tr> <tr><td>01.03.2023</td><td>1752</td></tr> </tbody> </table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2022	1768	01.06.2022	1853	01.08.2022	1865	01.09.2022	1588	01.03.2023	1752																																												
Stichtag	Belegte Plätze																																																							
01.03.2022	1768																																																							
01.06.2022	1853																																																							
01.08.2022	1865																																																							
01.09.2022	1588																																																							
01.03.2023	1752																																																							

Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Mit einer Kapazität von 1.992 Kita-Plätzen steht für 98,37 % der Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt ein Betreuungsplatz zum Stichtag im Sozialraum Nordhausen zur Verfügung. Mit Anpassung der Betriebserlaubnis im Krippenbereich Kita Tierhäuschen um weitere 2 Plätze, wird sich die Versorgungsquote auf 98,47 % ändern.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 82,47 %.

Betreute Kinder der Stadt Nordhausen in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 42 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte mit Rechtsanspruch im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023 (ohne Kinder unter 1 Jahr und ohne Hort)	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023
1.709	1.670	2.025	82,47 %

Es besteht die Möglichkeit der Betreuung im Sozialraum Nordhausen von Kindern unter 1 Jahr. Zum Zeitpunkt der Abfrage wurden 14 Kinder in dieser Altersklasse betreut.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	260	208	1.925
Zweijährige	94 %	315	296	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	1.450	1.421	

Bedarf bei angestrebter Versorgungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2022 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
2025	95 %	1.924

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	1.924
Plätze für unter 1Jährige (Basis Ist-Zahl)	14
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, kurzfristig steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	39
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	1.978

Bewertung

Der ermittelte Orientierungswert von 1.978 Kita-Plätzen liegt mit 14 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität. Bei einer insgesamten Rahmenkapazität von 1.992 Plätzen stehen ausreichend Kapazitäten im Sozialraum zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr abzusichern. Daher wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Auf Grund der aktuellen demografischen Entwicklung und deren prognostischen Tendenzen ist anzuerkennen, dass die Stadt Nordhausen allen Familien im Sozialraum ein bedarfsdeckendes Angebot derzeit machen kann.

Aus planerischer Sicht ist feststellbar, dass der gestiegene Wanderungssaldo der Stadt Nordhausen insbesondere durch Zuzüge im Jahr 2022 geprägt war. Auf Grund des auch kurzfristigen und unplanbaren Mehrbedarfs der sich aus der Flüchtlingssituationen und den Schulrückstellern (24 Rücksteller in diesem Kita-Jahr) ergeben kann, kann es zu Eintritten in die Kindertagesbetreuung vermehrt auch in höheren Altersbereichen kommen. Eine Planungsaussage kann hierzu aufgrund fehlender Erfahrungswerte in den Betreuungswünschen der Geflüchteten ebenso wenig getroffen werden, wie aufgrund dem nicht abzuschätzenden weiteren Andauern der Fluchtursachen allgemein aber insb. im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine.

Im Rahmen der kommunalen Anhörung wurde mitgeteilt, dass einige Einrichtungen Sanierungsbedarfe aufzeigen, sowohl im energetischen Bereich als auch um die aktuell geforderten Standards weiterhin zu erfüllen.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können. Insbesondere hinsichtlich situativer Mehrbedarfe, die ggfs. die prozentuale Vakanzquote auch übersteigen könnten, sollte die flexible Absicherung des Rechtsanspruchs auch bei unplanbaren Bedarfsentwicklungen weiterhin im Blick behalten werden.

Zusätzlich ist die Kommune aufgefordert bestandssichernde Maßnahmen durchführen, um in den bestehenden Einrichtungen präventiv kapazitätsgefährdenden Ereignissen durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen vorzubeugen. Freie Kapazitäten sollten zur stetigen

Weiterentwicklung der qualitativen Konzeptionen genutzt werden bspw. räumliche Erweiterungen durch Änderung von Raumnutzungskonzepte. Hierüber kann somit auch neuen demografischen Entwicklungen kurzfristig begegnet werden.

2.2 Sozialraum Ellrich

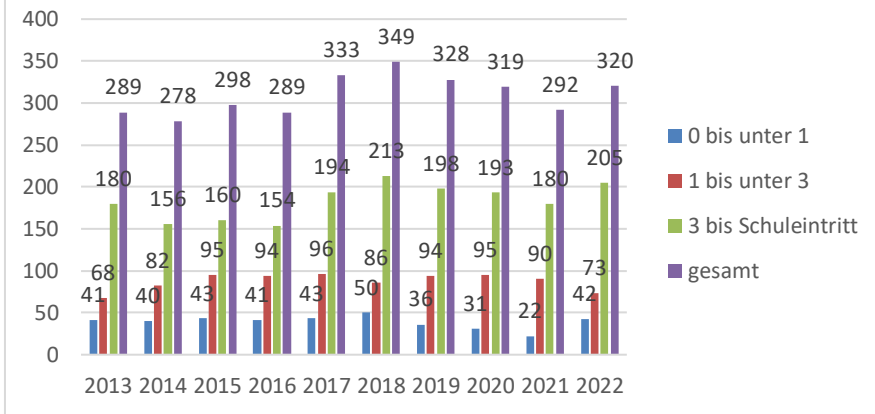
Sozialraum Ellrich

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		Einwohner-Daten										Wunsch-/Wahr.		Auslastungs- quote 01.03.2023	Anmerkungen						
					Alter	Kapazität ges.	zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldunge n mit KITA-Card bis 31.07.2023	Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr			Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume		
														gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE											
2	Ellrich	21	"Sonnenhof" Hospitalstraße 34 99755 Ellrich 06:30 - 16:30 Uhr	Stadt Ellrich	0,6 - SE	147	133	140	1	38	92	2	7	20,705	0	17	27	18	34	100	6	14	95,24 %			
	OT Appenrode		keine Kita														1	4	7	7						
	OT Guders- leben		keine Kita														2	2	7	11						
	OT Rothesütte		keine Kita														0	2	1	3						
	OT Woffleben		keine Kita														4	5	2	12						Neubau Kita 50 Plätze ca. III/Quartal 2023
	OT Werna		keine Kita														4	2	2	10						
	OT Sülzhayn	1453	"Kleine Pfefferländer" Benneckensteiner Straße 16a 99755 OT Sülzhayn 06:30-16:30 Uhr	Stadt Ellrich	1,0 - SE	85	78	79	0	24	55	1	4	11,45	0	9	13	9	20	62					92,94 %	
Gesamt:						232	211	219	1	62	147	3	11	32,155	0	26	51	42	73	205	6	14	94,40 %			

Anzahl Kinder 1 Jahr bis SE 278

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

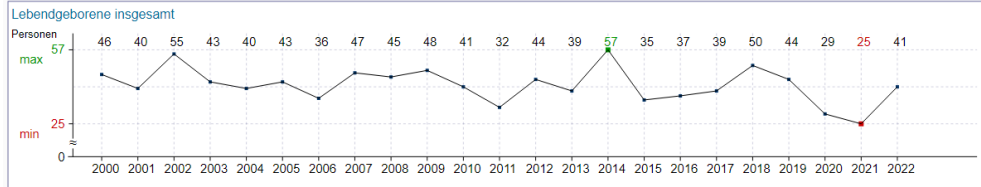
Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren Stadt Ellrich



Quelle: Daten der Einwohnermeldeämter im Rahmen der Kita-Bedarfsplanungen

hoher
Geburtenanstieg in
2022

Gemeinde: Ellrich, Stadt

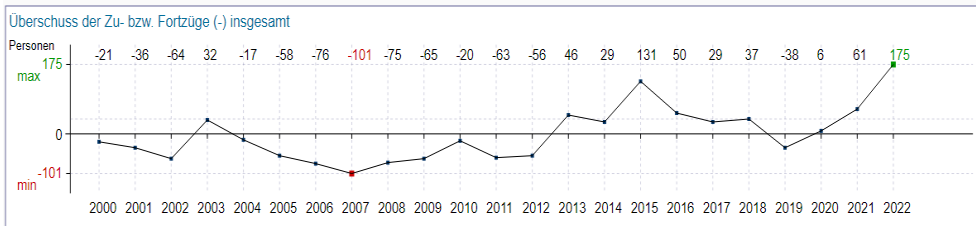


Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

nachdem der Wert in
2021 seinen
niedrigsten Stand
erreichte, erfolgte in
2022 hoher
Geburtenausschlag

Gemeinde: Ellrich, Stadt

über die Grenzen der Gemeinde



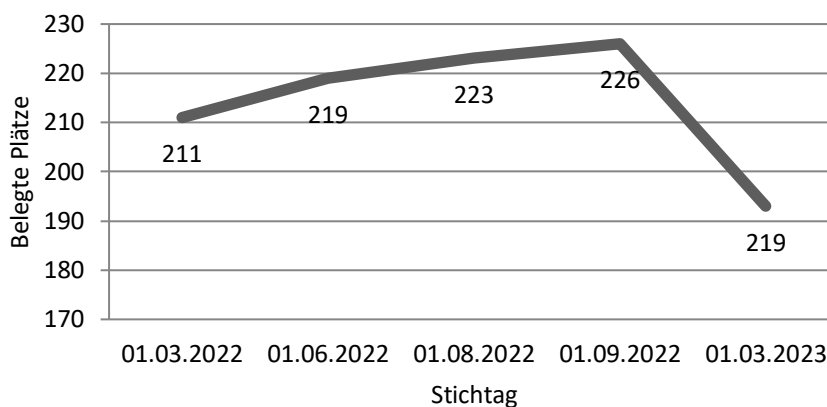
Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

positives
Wanderungssaldo
seit 2020, enorm
hoher Ausschlag in
2022

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

51:42
ausgewogenes
Verhältnis

Belegungsentwicklung Sozialraum Ellrich



Kapazitätsentwicklung/Versorgungsquote

Kapazität Stand 01.03.2023	Versorgungsquote Stand 01.03.2023
232	83,45 %

Für 83,45 % der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt steht ein Betreuungsplatz zur Verfügung. Hinsichtlich der latent gestiegenen Einwohnerzahlen im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt trat eine Verschlechterung der Versorgungsquote um 2,48 % ein. Eine weitere deutliche Verbesserung der Versorgungsquote, bei gleichbleibenden Einwohnerzahlen, tritt mit Umsetzung der planerischen Aussagen im III Quartal 2023 mit voraussichtlicher Eröffnung der Kita Woffleben ein (50 Plätze geplant). Mit Inbetriebnahme ist von einer Versorgungsquote von 101,44 % auszugehen.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 78,78 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 8 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023
227	219	278	78,78%

Es besteht in einer Einrichtung die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr. Zum Zeitpunkt der Abfrage wurde 1 Kind in dieser Altersklasse betreut.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	34	27	265
Zweijährige	94 %	39	37	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	205	201	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
278	95 %	264

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	264
Plätze für unter 1Jährige (Basis Ist-Zahl)	1
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	5
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	270

Bewertung

Der Orientierungswert liegt mit 38 Plätzen über der vorhandenen Kapazität. Daher wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation nicht bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Aus planerischer Sicht verstetigt sich weiterhin die positive Bewertung neue Kapazitäten mit dem Neubau in Woffleben zu schaffen, um langfristig die dauerhaft anhaltende Differenz zwischen Orientierungswert und vorhandener Platzkapazität im Sozialraum entgegen zu wirken. Das Vorhaben wird insbesondere mit Blick auf die steigenden Geburtenentwicklungen und des positiven Wanderungssaldos nochmals verstärkt. Zur Prävention kapazitätsgefährdender Ereignisse und um Investitionsbedarfen in den anderen Einrichtungen zu begegnen, sind zukünftige Sanierungsmaßnahmen weiterhin umzusetzen und zu planen.

Maßnahmeplanung

Zur Reduzierung der zahlenmäßig abgebildeten Differenz zwischen Orientierungswert und tatsächlichem Platzangebot konnte die Stadt Ellrich in einem erfolgreichen Verfahren mit der Einstellung entsprechender Eigenmittel und Gewinnung von Fördermitteln den Bau einer neuen Kindertageseinrichtung in Woffleben umsetzen. Ein erfolgreiches Betriebserlaubnisverfahren im August 2023 vorausgesetzt, wird dieser voraussichtlich eine Kapazitätsentlastung ab dem III. Quartal 2023 darstellen.

2.3 Sozialraum Harztor

Sozialraum Harztor

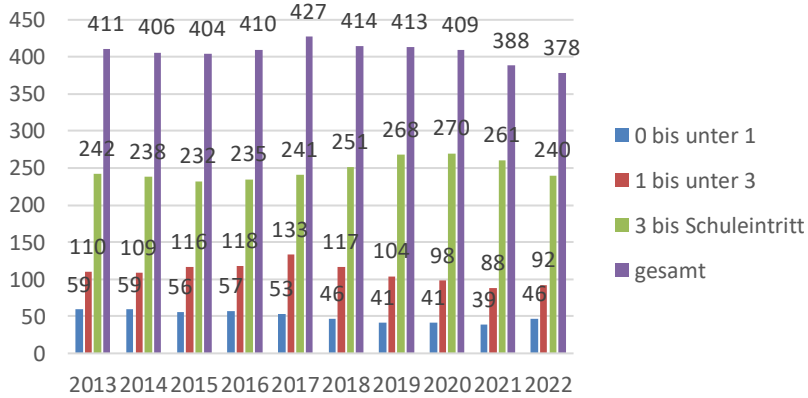
SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis												Einwohner-Daten				Wunsch-Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2023	Anmerkungen
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2022 belegte Plätze	zum 01.03.2023 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume		
						ges.								gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE									
3	Harztor	1433	"Ilfelder Rappelkiste" Kleine Gasse 10 99768 Harztor 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor	1,0 - SE	138	122	116	0	31	85	1	14	16,89	0,29	27	27	17	45	92	18	17	88,41 %	seit 01.06.19 ThEKIZ
		1458	"Wirbelwind" Alberstraße 9b 99768 Harztor 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor	1,0 - SE	145	111	107	0	25	82	1	7	15,69	0,30	23	21	20	23	87			76,55 %	
	Herrmanns- acker	1428	"Ackermannchen" Beerrasen 3 99762 Herrmannsacker 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Harztor	2,0 - SE	23	18	16	0	4	12	0	0	2,31	0,00	6	5	1	5	12			78,26 %	
	Harzungen		keine Kita													5	1	1	9					
	Neustadt	1455	"Regenbogen" Kupferlohr 1 99762 Neustadt 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor	1,0 - SE	50	44	44	0	14	30	0	0	6,46	0,00	12	9	7	18	40			88,00 %	
Gesamt:						356	295	283	0	74	209	2	21	41,35	0,59	68	67	46	92	240	18	17	79,49 %	

Anzahl der Kinder 1 Jahr bis SE

332

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren in der Landgemeinde Harztor



QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

Gesamteinwohneranzahl im Alter von 1 bis SE leicht gesunken, dennoch mit Blick auf die Anzahl der Kinder im Alter von 0 bis 1 stabil

Gemeinde: Harztor



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

nach Einbruch in 2016 und 2017, positiv anhaltender Trend in Geburtenentwicklung seit 2018

Gemeinde: Harztor



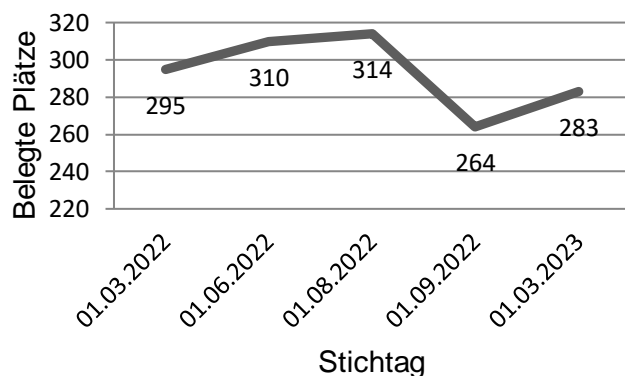
Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Im Vergleich zum Vorjahr weiterhin, enormer Anstieg des Wanderungssaldos gleichbleibende, positive Zuzugsrate erreicht 2022 den Höchstpunkt

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

67:46
mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“

Belegungsentwicklung Sozialraum Harztor



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Zum 01.03.2023 lag eine Versorgungsquote im Sozialraum von 107,23 % vor.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 84,94 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 1 Kind)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023
282	283	332	84,94 %

Die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr besteht in der Landgemeinde in keiner Einrichtung.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022:

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	46	37	315
Zweijährige	94 %	46	43	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	240	235	

Bedarf bei angestrebter Versorgungsquote von 95 % der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2022 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
332	95 %	315

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	315
Plätze für unter 1Jährige (nicht vorhanden)	
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	6
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	321

Bewertung

Der ermittelte Orientierungswert liegt mit 35 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität von 356 Kita-Plätzen im Sozialraum.

Für die Landgemeinde Harztor ist zwar nicht kurzfristig mit einem Bevölkerungsrückgang zu rechnen. Das Geburtenniveau ist stabil und das Wanderungssaldo sehr stark positiv ausgeprägt. Dennoch ist nicht abschätzbar, wann und ob sich auch in dieser Region ein demografischer Rückgang ergeben könnte.

Aus planerischer Sicht ist daher festzustellen, dass die Betreuungssituation bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Die Betreuungssituation im Sozialraum wird jedoch zukünftig Veränderungen unterliegen. Die dauerhafte Nutzung der Räumlichkeiten für die ausgelagerten Gruppen in Ilfeld (25 Plätze) ist nicht möglich, die Betriebserlaubnis in der Einrichtung in Herrmannsacker wird nicht mehr gegeben sein, so dass diese Einrichtung Ende 2024 geplant geschlossen werden soll.

Das sehr starke Wanderungssaldo umfasst alle Altersgruppen daher ist nicht genau einschätzbar, welche Bedarfe sich daraus für die Kita-Betreuung ergeben.

Mit Fertigstellung der befindlichen Maßnahmen Klosterhof Ilfeld (voraussichtlich IV. Quartal 2024), werden zusätzlich 50 Plätze zur Verfügung stehen. Das geplante Vorhaben hinsichtlich Größe und Ausmaß sollte sich an den demografischen Entwicklungen orientieren.

Maßnahmeplanung

Mit dem konkreten Bauvorhaben der Ertüchtigung des Stiftungsgutes Ilfeld hat die Landgemeinde Harztor einen wichtigen Schritt zur Kapazitätssicherung vorgenommen. Die geplante Rahmenkapazität von 50 Plätzen ist vor dem Hintergrund der Bewertung daher planerisch begründet. In der o. g. Bewertung finden sich Hinweise, dass die zukünftig tatsächlich vorhandenen Betreuungsbedarfe derzeit nicht vollständig abschätzbar sind. Daher sollte bei der weiteren baulichen Planung sowie bei der Beantragung der Betriebserlaubnis möglichst flexible Strategien durch die Kommune angewandt werden.

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

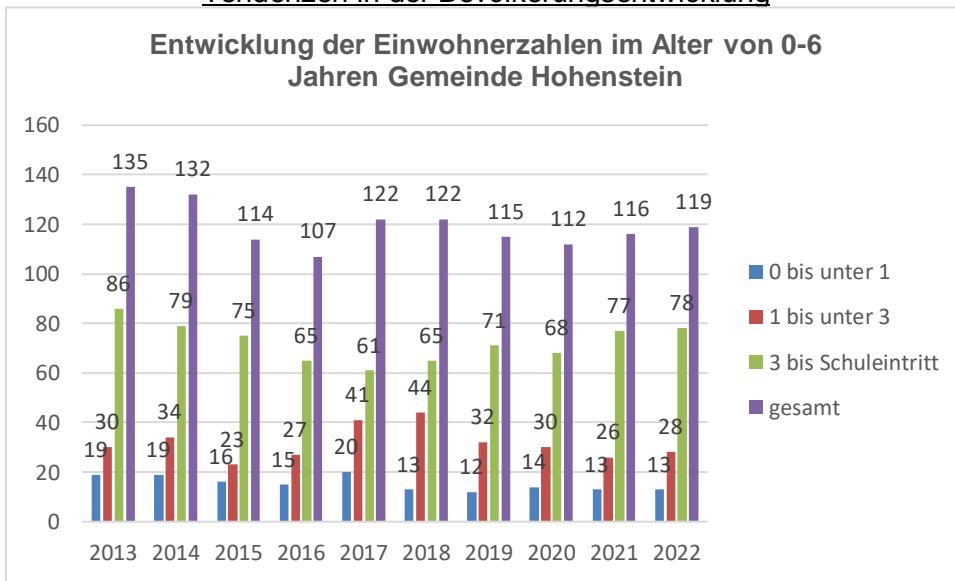
2.4 Sozialraum Hohenstein

Sozialraum Hohenstein

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis									Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Einwohner-Daten				Wunsch-Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2023	Anmerkungen	
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2022 belegte Plätze	zum 01.03.2023 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations-hintergrund	gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE		Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume			
						ges.																			
4	Klettenberg	1444	"Hohensteiner Burgspatzen" E.Thälmann-Str. 2 99755 OT Klettenberg 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Hohenstein	2,0-SE	45	35	33	0	7	26	0	0	3,92	0	1	2	2	4	11	3	10	73,33 %		
	Branderode		keine Kita													1	2	1	6						
	Holbach		keine Kita													2	0	2	8						
	Liebenrode		keine Kita													4	2	5	12						
	Limlingerode		keine Kita													4	2	2	11						
	Obersachs-werfen		keine Kita													1	1	1	1						
	Schiedungen		keine Kita													4	1	2	5						
	Trebra		keine Kita													3	1	3	12						
	Mackenrode	1453	"Hohensteiner Zwerge" Kastanienplatz 6a 99755 OT Mackenrode 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Hohenstein	1,0-SE	65	37	43	0	16	27	0	0	6,3	0	8	1	2	8	12					66,15 %
Gesamt:						110	72	76	0	23	53	0	0	10,22	0	9	22	13	28	78			69,09 %		

Anzahl Kinder 1 Jahr bis SE 106

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



Nachdem Geburtenrückgang in 2018, Bevölkerungsentwicklung stabil

Gemeinde: Hohenstein



rückläufige Tendenz der Geburten zu verzeichnen, seit 2018 aber auf gleichbleibendem Niveau

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Gemeinde: Hohenstein

Über die Grenzen der Gemeinde

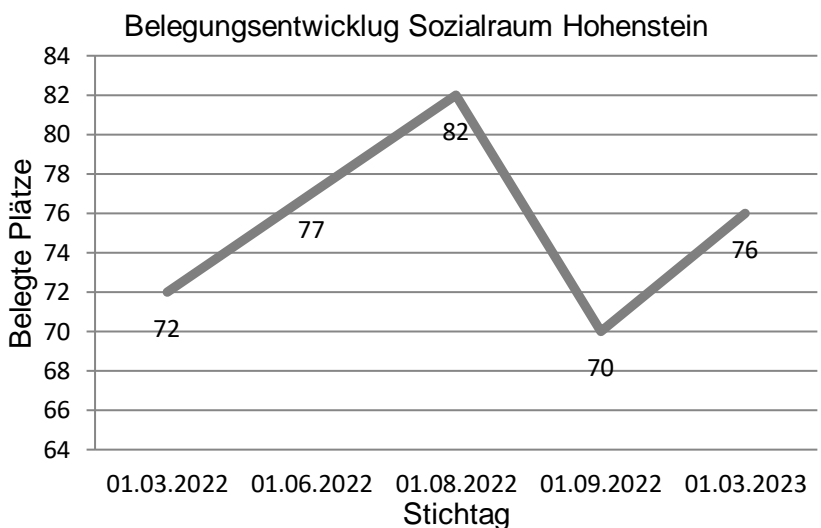


Wanderungssaldo vorwiegend negativ, in 2020 positives Wanderungssaldo, in 2021 und 2022 negativ

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

22:13
mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder



Kapazitätsentwicklung/Versorgungsquote

Die Kapazität entspricht einer Versorgungsquote von 103,77 %. Der Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr kann mit 110 Plätzen lt. Betriebserlaubnis im Sozialraum abgesichert werden. Es stehen dafür ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung.

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts werden mehr Kinder in anderen Gemeinden betreut, als Kinder von anderen Gemeinden aufgenommen werden.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 78,30 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 7 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023
83	76	106	78,30 %

Es besteht in der Verwaltungsgemeinschaft in keiner Einrichtung die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	15	12	100
Zweijährige	94 %	13	12	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	78	76	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2022 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
106	95 %	101

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	101
Plätze für unter 1Jährige (nicht vorhanden)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	2
Orientierungswert benötigte Kapazität	103

Bewertung

Der ermittelte Orientierungswert liegt mit 7 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität. Die empfohlene Kapazität ist, wie in den vergangenen Planungszeiträumen auch, weiterhin abgesichert.

Deshalb wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Die Kita in Klettenberg bietet weiterhin erst eine Betreuung ab dem 2. Lebensjahr an, dies kann jedoch durch die weitere Kita im Sozialraum ausgeglichen werden.

Maßnahmeplanung

Der Bedarf der Betreuung der unter Einjährigen ist derzeit nicht erkennbar. Im Falle einer Änderung dieses Betreuungsbedarfes sind Abstimmungen mit anderen Sozialräumen zutreffen.

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Freie Kapazitäten sollten zur stetigen Weiterentwicklung der qualitativen Konzeptionen genutzt werden. Diese bieten auch Chancen für neue Raumnutzungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag. Außerdem ist die Kommune aufgefordert bestandssichernde Maßnahmen durchführen, um in den bestehenden Einrichtungen präventiv kapazitätsgefährdenden Ereignissen vorzubeugen.

2.5 Sozialraum Werther

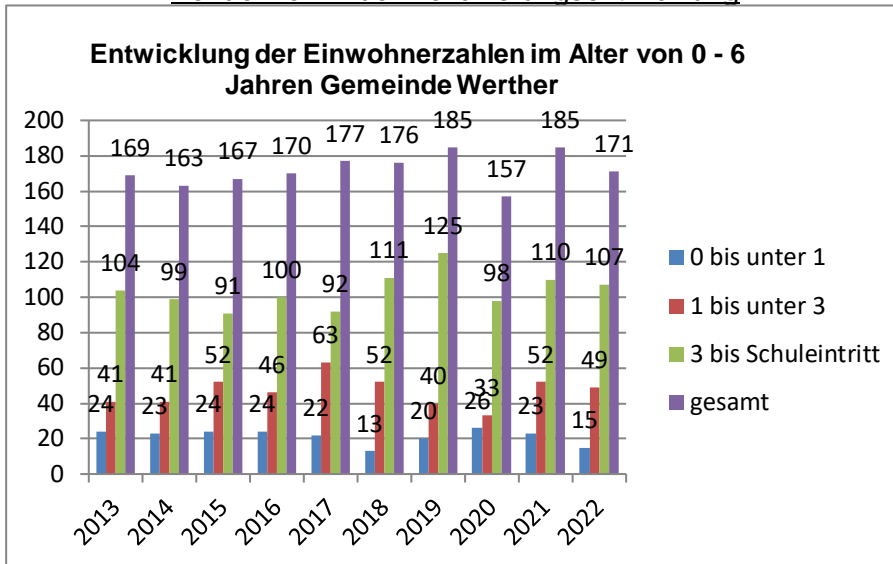
Sozialraum Werther

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis												Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Anmerkungen			
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KiTA-Card bis 31.07.2023	Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume		Auslastungsquote 01.03.2023		
						ges.								gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE											
5	Großwech-sungen	1418	"Kleine Entdecker" Bachstr. 13 99735 Großwechungen 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Werther	1,0 - SE	63	62	63	0	18	45	0	2	11	0	5	7	2	11	30	17	17	100,00 %			
	Günzerode		keine Kita														0	1	2	2						
	Hafer-ungen		keine Kita														1	1	4	2						
	Immen-ode		keine Kita														0	0	1	4						
	Klein-wechs-ungen		keine Kita														3	0	4	9						
	Mauderode		keine Kita														2	2	2	7						
	Pützlingen		keine Kita														1	2	3	3						
	Werther	1479	"Abenteuerland" Dorfstraße 66 99735 Werther 06:00 - 17:30 Uhr	Gem. Werther	0,3 - SE	100	73	64	0	22	42	0	0	12	0	12	15	7	22	50					64,00 %	
Gesamt:						163	135	127	0	40	87	0	2	23	0	17	29	15	49	107	17	17	77,91 %			

Anzahl Kinder von 1 Jahr bis SE

156

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



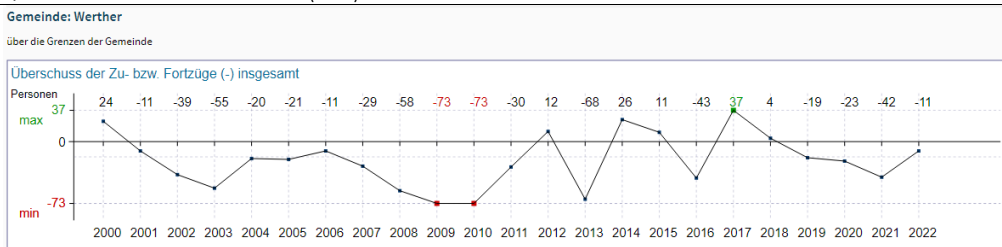
QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

leicht sinkende Tendenz der Kinder im Alter von 0 – 1, stabiles Niveau der Kinder im Alter von 1 bis SE



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

leicht sinkende Tendenz der Geburten

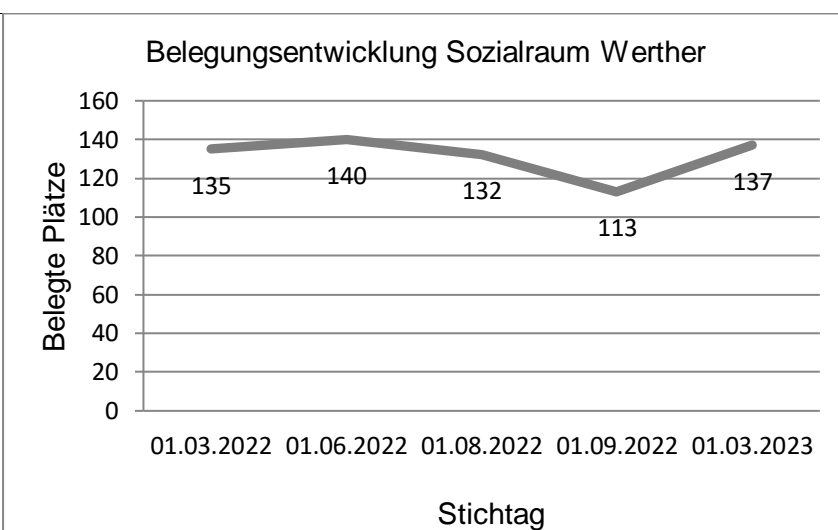


Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Wanderungssaldo seit 2019 negativ

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

29:15
mehr schulpflichtige
Kinder als
„Nachrückende“



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Die Versorgungsquote liegt bei 104,49 %. Es stehen mit 163 Plätzen laut Betriebserlaubnis im Sozialraum ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr abzusichern.

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts werden gleichmäßig verteilt sowohl Kinder in anderen Gemeinden betreut, als auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 86,54 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 0)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2022
135	135	156	86,54 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	24	19	148
Zweijährige	94 %	25	24	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	107	105	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2022 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
156	95 %	148

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	148
Plätze für unter 1Jährige (Annahme)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	3
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	151

Bewertung

Der berechnete Orientierungswert liegt weiterhin leicht unter den vorhandenen Kapazitätsmöglichkeiten von insgesamt 163 Kita-Plätzen im Sozialraum. Die freien Kapazitäten befinden sich in Werther.

Aus planerischer Sicht wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation als bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

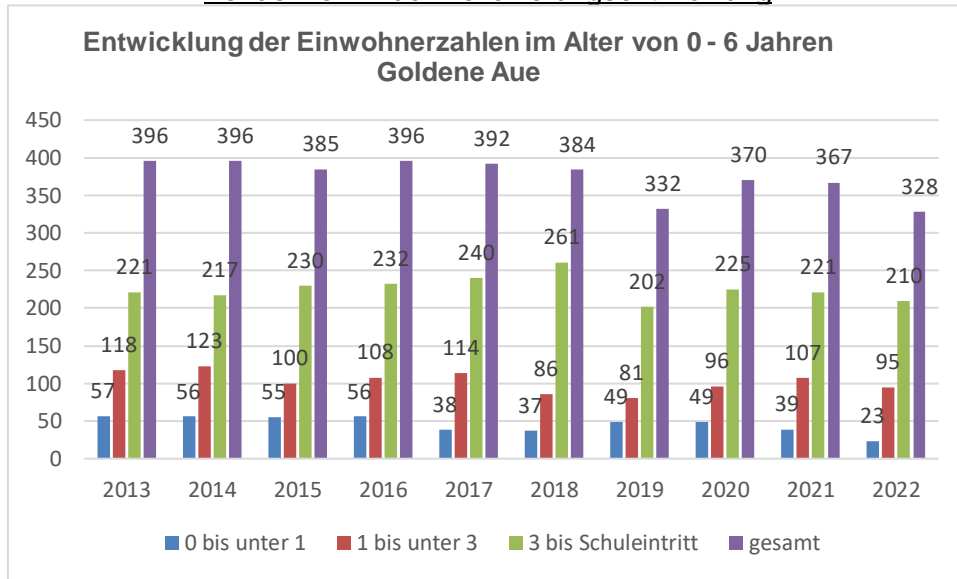
Der prognostische Geburtenrückgang im Sozialraum soll insbesondere zur Fortschreibung einer effizienteren Betriebsstruktur konzeptionell genutzt werden. Außerdem ist die Kommune aufgefordert bestandssichernde Maßnahmen durchführen, um in den bestehenden Einrichtungen mit hohen Auslastungen präventiv kapazitätsgefährdenden Ereignissen vorzubeugen.

2.6 Sozialraum Goldene Aue

Sozialraum Goldene Aue

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebs-erlaubnis		Kita-Daten							Fachpersonal				Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Anmerkungen
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE	Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2022	Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungsquote 01.03.2023	
						ges.																		
6	Görsbach	1413	"Kita Kleine Störche" H.-Heine Str. 359 99765 Görsbach 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Görs.	1,0 - SE	49	48	48	0	16	70	0	0	13,875	0	13	6	3	20	37	7	16	97,96 %	5 Plätze ab ca. IV. Quart. 2023 geplant
	Land- gemeinde Stadt Heringen/ Helme	1393	Kinderhaus von Wintzingerode K.-Liebknecht-Str. 12 99765 OT Auleben 06:00 - 17:00 Uhr	Stadt Heringen/ Helme	0,3 - SE	52	47	34	0	12	22	0	3	7,56	0	3	6	2	14	28	7	16	65,38 %	Absenkung der Kapazität auf 40 Plätze ab 01.08.2023 geplant
		1427	"Kolbenach Stiftung" Badestube 3a 99765 Heringen 06:00 - 17:00 Uhr		0,3 - SE	125	98	101	0	31	70	0	1	13,875	0	13	14	9	27	54	7	16	80,80 %	
		1477	"Zwergenland" K.Marx Str. 39 99765 OT Uthleben 06:00 - 17:00 Uhr		1,0 - SE	63	48	51	0	18	33	1	0	7	0	7	10	4	16	31	7	16	80,95 %	
		1481	"Pomai Böckchen" Schulplatz 65 99765 OT Windehausen 06:00 - 17:00 Uhr		2,0 - Ende GS	25	16	12	0	2	10	0	0	2,25	0	0	7	4	7	22	7	16	48,00 %	10 Plätze Hort/ kein Platz belegt zum Stichtag
	OT Hamma		keine Kita													1	0	2	6	7	16			
Urbach	1476	"Spatzenhäuschen" Kreistraße 20 99765 Urbach 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Urbach	1,0* - SE	40	23	19	0	6	13	0	0	4,425	0	4	6	1	9	32	7	16	47,50 %	*NEU 10 Plätze Krippe seit 24.10.2022	
Gesamt:						354	280	265	0	85	218	1	4	48,985	0	40	50	23	95	210	7	16	74,86 %	
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Hort)						344	280	265							Anzahl Kinder von 1 Jahr bis SE				305					

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



leicht rückläufige Tendenz in der Geburtenentwicklung und im Alter von 1 - SE zu verzeichnen

Erfüllende Gemeinde: Heringen/Helme, Stadt



sinkende Geburtenkurve zu verzeichnen

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Erfüllende Gemeinde: Heringen/Helme, Stadt

Über die Grenzen der Gemeinde



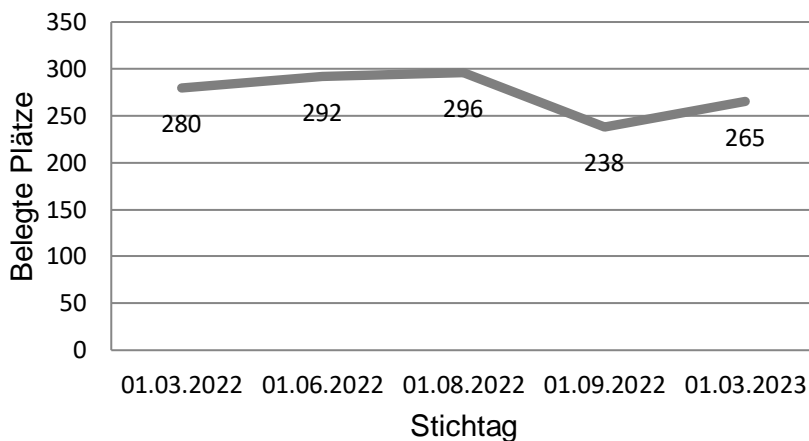
positiver Ausschlag des Wanderungssaldos in 2019, 2020 und 2022

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

50:23
deutlich mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder

Belegungsentwicklung Sozialraum Goldene Aue



Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Im Sozialraum der Goldenen Aue liegt eine Versorgungsquote von 112,79 % vor. Mit Änderung der Betriebserlaubnis in der Kita Auleben, verringert sich die Versorgungsquote auf 108,85 % geringfügig.

Mit Umsetzung aller planerischen Aussagen zur Kita Görsbach wird sich die Versorgungsquote bei gleichbleibenden Einwohnerzahlen nochmals ändern.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 89,84 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 Unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht, Differenz 9	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023 (ohne Hort)	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2022
274	265	305	89,84 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	40	32	290
Zweijährige	94 %	55	52	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	210	206	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2022 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
305	95 %	290

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	290
Plätze für unter 1Jährige (IST –Stand)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	6
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	296

Bewertung

Im Sozialraum Goldene Aue liegt eine Rahmenkapazität von 344 Kita-Plätzen vor, ohne Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren. Der ermittelte Orientierungswert liegt mit 48 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität. Somit ist festzustellen, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Es ist festzustellen, dass die Auslastungsquoten der Einrichtungen in den verschiedenen Ortschaften sich sehr unterschiedlich gegenüberstehen. Sind auf der einen Seite einige Einrichtungen eher geringfügig belegt, kommen andererseits andere Einrichtungen bereits schon zum Stichtag - ohne dass die Höchstbelegung in den Sommermonaten erreicht ist, an ihre Kapazitätsgrenzen.

Die Region Görzbach erlebt weiterhin einen besonders hohen Einwohnerzuwachs von Kindern im betreuungspflichtigen Alter, resultierend aus Geburten und Zuwanderungen. Eine leichte Verbesserung der Kapazität dort, könnte die derzeit ausweichenden Familien spürbar hinsichtlich des Wegeaufwands zwischen Einrichtung und Wohnort entlasten.

Im Anhörungstermin am 19.06.2023 wurde deutlich, dass insbesondere zur Prävention kapazitätsgefährdender Ereignisse, Sanierungsmaßnahmen unumgänglich sind, zusätzlich sind Vorhaben im Notfallmanagement dringend zu realisieren, um in Havariesituationen ausweichen zu können.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Diese sind mit Blick auf Betreuungswünsche und Wahlmöglichkeiten der Eltern unter Berücksichtigung der Entwicklung von Einwohnerzahlen nach Gemeinden bzw. Ortschaften und Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern zu planen.

Sollte sich eine Verstetigung der Zuwanderungssituation in Regionen erweisen, in denen keine freien Kapazitäten vorhanden sind, sollten Kapazitätsanpassungen diskutiert werden. Die noch immer in der Umsetzung befindliche, leichte Kapazitätserhöhung in der Kita Görzbach ist daher planerisch, sofern sie die Voraussetzungen des Betriebserlaubnisverfahren erfüllt, zu unterstützen.

Im Hinblick sehr kleiner Einrichtungen mit niedriger Auslastung ist langfristig zu prüfen, inwieweit das Betreuungsangebot im bisherigen Umfang perspektivisch bestehen bleiben kann. Zusätzlich ist die Landgemeinde aufgefordert, in einer Maßnahmeplanung bis spätestens zum 31.01.2024 darzulegen, welche konkreten Maßnahmen zur Modernisierung und Bestandspflege geplant sind, um kapazitätsgefährdenden Ereignissen vorzubeugen, sowie welche Planungen hinsichtlich Havariesituationen umgesetzt wurden, um dem Rechtsanspruch gleichbleibend abdecken zu können.

2.7 Landgemeinde Stadt Bleicherode

2.7.1 Sozialraum Bleicherode (ehemals Gebiet der Erfüllenden Gemeinde)

Sozialraum Bleicherode

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		Kita-Daten										Einwohner-Daten				Wunsch-Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2023	Anmerkungen	
					Alter	Kapazität ges.	zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume			
														gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE										
7	Bleiche- rode	1402	"Schlösschen am Festplatz" Uthemannstraße 9 99752 Bleicherode 06:00 - 16:30 Uhr	AWD	1,0- SE	80	75	79	0	30	49	3	2	13,00	0,907	6	49	32	71	184	25	9	98,75%		
		1400	Integrative Kita "Bleicheröder Knirpse" Löwentorstraße 33 99752 Bleicherode	AWD	0,3- SE	144	134	136	0	43	93	3	13	20,23	0,5643	18							94,44%		
			"Gartenkinder" Gartenstraße 5 99752 Bleicherode 06:00-17:00 Uhr	JSW	1,0- SE	72	71	68	1	12	45	0	4	9,46	0,45	5							94,44%		
		Elende	keine Kita														0	0	0	1					
		Etzelsrode	keine Kita															3	0	0	5				
		Friedrichs- thal	keine Kita															3	2	2	7				
		Kehmstedt	1435	"Kehmstedter Mäuse" Fronderöder Straße 7 99752 Kehmstedt	Gem. Kehm.	2,0- SE	24	23	19	0	2	17	0	0	2,31	0	0	4	1	1	16			79,17%	
		Kleinbo- dungen	1437	"Kleine Bodestrolche" Friedrich-Kiel-Straße 50 99752 Kleinbodungen 06:30 - 16:30 Uhr	L.gem. Bleiche- rode	2,0- SE	40	21	17	0	5	12	0	0	2,83	0	4	2	0	1	14			42,50%	
		Kraja		keine Kita														4	0	7	16				
		Lipprech- terode		keine Kita														2	4	10	11			Zweckverein- barung mit LG	
	Obergebra		keine Kita														13	3	12	36					
	Nieder- gebra	2272	"Kinderspielkiste" Halle-Kasseler-Straße 256 99759 Niedergebra 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	0,3- SE	74	70	70	0	21	49	1	1	10,11	0	8	3	2	11	17			94,59%		
Gesamt:					434	394	389	1	101	220	7	20	57,94	1,921	41	83	44	115	307	25	9	89,63%			

Anzahl der Kinder 1 - SE 422

3. 7. 2 Sozialraum Landgemeinde Bleicherode (ehemals Sozialraum Hainleite)

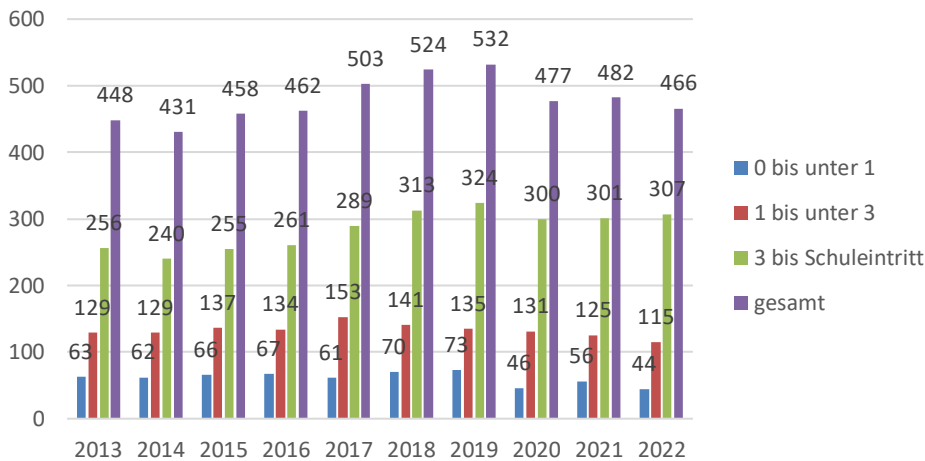
SR	Wohnsitz- gemein- de	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Kita-Daten											Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Auslastungs- quote 01.03.2023	Anmerkungen			
					Betriebserlaubnis		Kategorie									Fachpersonal		Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE			Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	
					Alter	Kapazität ges.	zum 01.03.2022 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2023 belegte Kita- plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE	Neuanmel- den mit KITA-Card bis 31.07.2022										
7/2	Großlohra	1416	"Spielhaus" 22er Straße 22 99759 Großlohra 06:00 - 16:30 Uhr	Gem. Groß- lohra	1,0- SE	50	40	34	0	9	25	0	0	4,282	0	5	10	3	11	36	6	13	68,00%			
	Hainrode		keine Kita														7	3	8	15						
	Nohra	1460	"Zwergenstübchen" Sonderhäuser Straße 103 99735 Nohra 06:30 - 16:30 Uhr	Land- gem. Stadt Bleiche- rode	1,0- SE	42	38	38	0	12	26	0	0	5,93	0	5	5	3	8	15					90,48%	
	Mörbach		keine Kita														0	0	1	0						
	Kleinfurra, Hain, Rüxleben	1438	"Wipperpiraten" Neusiederstraße 25 99735 Kleinfurra 06:00 - 17:00 Uhr	AWO	1,0- SE	45	45	44	0	12	32	0	0	5,85	0	5	12	6	12	37					97,78%	
	Wipperdorf	1483	"Kleine Wipperspatzen" Straße der Einheit 90 99752 Wipperdorf 06:30 - 16:30 Uhr	Stadt Bleiche- rode	0,3- SE	92	85	84	0	26	58	0	0	12,31	0	12	11	5	26	46					91,30%	
	Wolkrams- hausen	2270	"Märchenland" Schulweg 11-13 99735 Wolkramshausen 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	1,0- Ende GS	80	74	69	0	12	38	0	0	9	0	14	8	5	5	31					86,25%	19 belegte Plätze/Hort
	Wernrode		keine Kita														1	2	6	9						
Wollers- leben		keine Kita														2	2	6	6							
Gesamt:						309	282	269	0	71	179	0	0	37,37	0	41	56	29	83	195	6	13	87,11%			
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren						287	260	250									Anzahl der Kinder 1- SE				278					
7	Gesamterhebung SR Landgemeinde Bleicherode					743	676	658	1	172	399	7	20	95,31	1,921	82	139	73	198	502	44	17	88,63%			
						721	654	639									Anzahl Kinder 1 Jahr bis SE				700					

2.7.3 Gesamt Landgemeinde Stadt Bleicherode

Auch im Rahmen der diesjährigen Kita-Bedarfsplanung werden auf Grund der Größe der Fläche und in den Teilen unterschiedlichen demografischen Entwicklungen die bisherigen Sozialräume Bleicherode und Hainleite weitestgehend getrennt exploriert. Statistische Auswertungen stehen insbesondere beim Thüringer Landesamt für Statistik nicht mehr nach getrennten Verwaltungseinheiten zur Verfügung. Hinsichtlich des Gesamtgefüges der Landgemeinde werden die Ergebnisse der ehemals erfüllenden Gemeinde Bleicherode und des ehemaligen Gebietes Hainleite final zu einer Gesamterhebung zusammengefasst und bewertet.

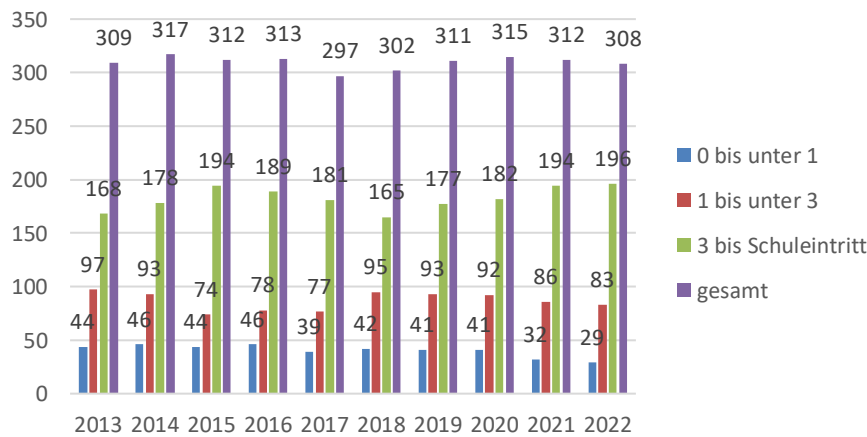
Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0 - 6 Jahren Bleicherode



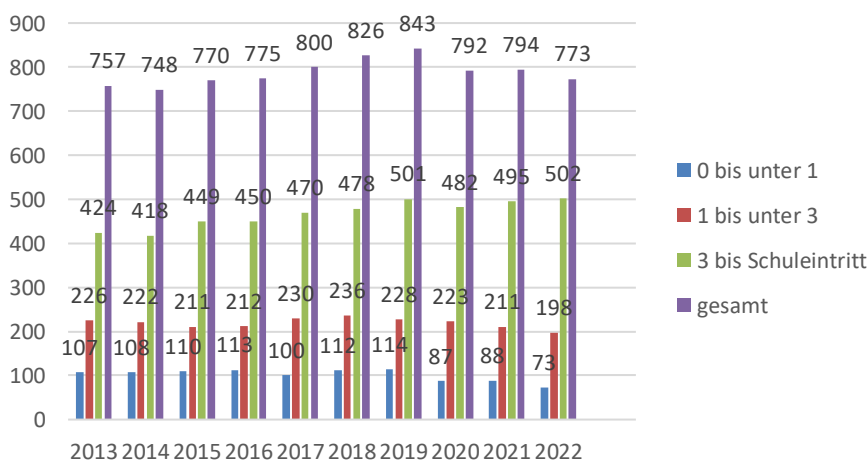
nach Anstieg der Kinder im Alter 0 – 1 in 2019, Geburten leicht rückläufig, aber rückblickend stabil

Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0 - 6 Jahren Sozialraum Hainleite



leicht sinkender Trend der Geburten nach 2019 zu verzeichnen, Einwohnerdaten im Alter von 1 bis SE stabil

Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0 - 6 Jahren im SR der LG Bleicherode



leichter Rückgang der Einwohnerdaten insgesamt, durch weniger Geburten und Kinder im Alter von 1 bis unter 3

QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

Erfüllende Gemeinde: Bleicherode, Stadt



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Gemeinde: Bleicherode, Stadt

über die Grenzen der Gemeinde



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Tendenz zur rückläufigen Geburtenentwicklung

Positives Wanderungssaldo seit 2020, enormer Anstieg in 2022

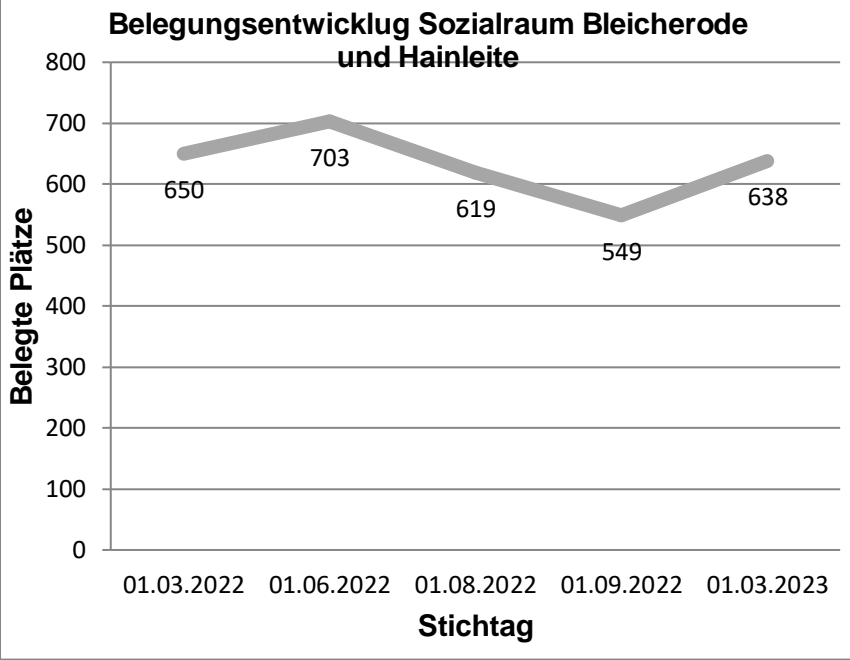
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

SR Bleicherode

SR Hainleite

83:44
deutlich mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder

56:29
deutlich mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Bleicherode: Im ehemaligen Gebiet der erfüllenden Gemeinde Bleicherode liegt eine Versorgungsquote von 102,84 % vor.

Hainleite: Mit einer Kapazität von 287 Plätzen (ohne Hort) im Sozialraum stehen mit einer Versorgungsquote von 103,24 % mehr Kita-Plätze als Kinder im Alter von 1 – SE zur Verfügung.

Landgemeinde Gesamt: Die Versorgungsquote liegt bei 103,00 %.

Betreuungsquote: Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 92,57 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 9 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte mit Rechtsanspruch im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023
648	638	700	91,14 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen, sowohl im Gebiet der ehemals erfüllenden Gemeinde Bleicherode als auch im Gebiet des ehemaligen Sozialraumes Hainleite. Insgesamt wurde hier 1 Kind in dem Altersbereich betreut.

Bedarf ehemals erfüllende Gemeinde Stadt Bleicherode

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	59	47	401
Zweijährige	94 %	56	53	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	307	301	

Bedarf SR Hainleite

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	42	34	265
Zweijährige	94 %	41	39	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	196	192	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt der gesamten Landgemeinde Stadt Bleicherode

Anzahl Kinder am 31.12.2022 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
700	95 %	665

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	665
Plätze für unter 1Jährige (IST)	1
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	13
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	679

Bewertung

Hinsichtlich der vorliegenden Einwohnerdaten im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum Stichtag 31.12.2022 liegt der Orientierungswert mit 42 Plätzen unter der vorhandenen Kapazität. Aus planerischer Sicht wird somit eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

In den vorhandenen Kapazitäten sowohl in der Kita Bleicheröder Knipse als auch in der Kita Nohra sind im Hinblick auf aktuelle Sicherheits- und Qualitätsstandards Sanierungsmaßnahmen insbesondere in den brandschutztechnischen Bereichen notwendig.

Nach den Ergebnissen des Anhörungstermins in der Landgemeinde ist festzustellen, dass auf Grund demografischer Entwicklungen das bisherige Vorhaben in der Kita Nohra zur Instandsetzung der Kapazitäten im Dachgeschoss nicht mehr nötig ist. Dennoch sind dort erhebliche betriebserlaubnispflichtige Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Im Hinblick auf die Abstimmungsbedarfe mit der Gemeinde Kehmstedt, bezüglich vertraglicher, organisatorischer Regelungen für die Betreuung von Kindern unter 2 Jahren in Nachbargemeinden, konnten bisher finanzielle Satzungsanpassungen erfolgen.

Maßnahmeplanung

Um kapazitätsgefährdenden Ereignissen in den Einrichtungen Bleicheröder Knipse und Nohra entgegen zu wirken, ist die Landgemeinde Bleicherode aufgefordert, dringend investive Sanierungsmaßnahmen zu planen.

Die Gemeinde Kehmstedt, als eigenständige Gemeinde ist aufgefordert, eigenständig an die Landgemeinde Bleicherode heranzutreten, um die Betreuung von Kindern im U2-Bereich vertraglich abzusichern, zu Gesprächen aufzufordern und die Landgemeinde um einen Entwurf zur Regelung zu bitten. Im Hinblick darauf, dass in den vorigen Kita-Bedarfsplanungen dies bereits deutlich thematisch erfasst wurde, wird die Forderung zur Absicherung des Rechtsanspruches ab dem 1. Lebensjahr durch Abschluss einer vertraglichen Regelung mit der Landgemeinde somit nochmals verschärft. Die getroffenen finalen Maßnahmen sind dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bis zum 31.01.2024 durch die Gemeinde Kehmstedt schriftlich vorzulegen.

2.8 Sozialraum Sollstedt

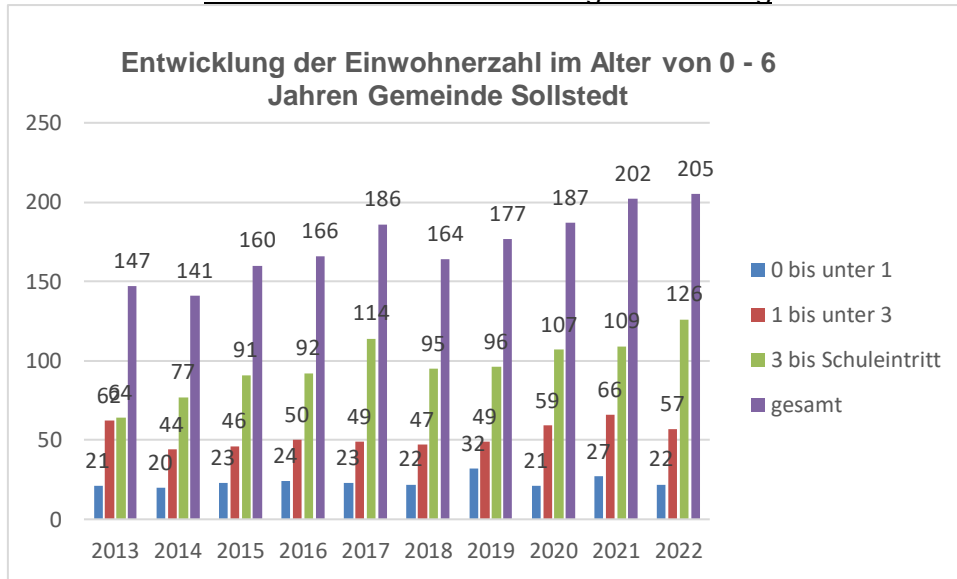
Sozialraum Sollstedt

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		Einwohner-Daten										Wunsch-/Wahlr.		Anmerkungen						
					Alter	Kapazität ges.	zum 01.03.2022 belegte Kita-Plätze	zum 01.03.2023 belegte Kita-Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations-hintergrund	Fachpersonal		Schulpflichtige 08/2023	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre		Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungsquote 01.03.2023		
														gesamt zum 01.03.2023 VbE	davon für behinderte Kinder VbE									Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	
9	OT Rehungen		keine Kita													1	2	7	10						
	OT Wülfing- erode		keine Kita													10	2	5	24	2	10				
	Sollstedt	1468	"Wipperbären" Am Markt 1 99759 Sollstedt 06:00 - 17:00 Uhr	FLOH GmbH	0,6 - SE	150	113	113	0	38	75	2	17	15,7	0	13	22	18	45	92			75,33 %		
Gesamt:							150	113	113	0	38	75	2	17	15,7	0	13	33	22	57	126	2	10	75,33 %	

Anzahl der Kinder 1 Jahr - SE

183

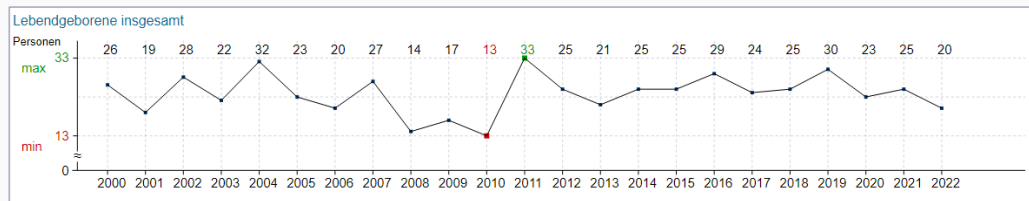
Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



Höchstzahl der Gesamteinwohneranzahl in 2022 erreicht

stabile Bevölkerungsentwicklung

Gemeinde: Sollstedt

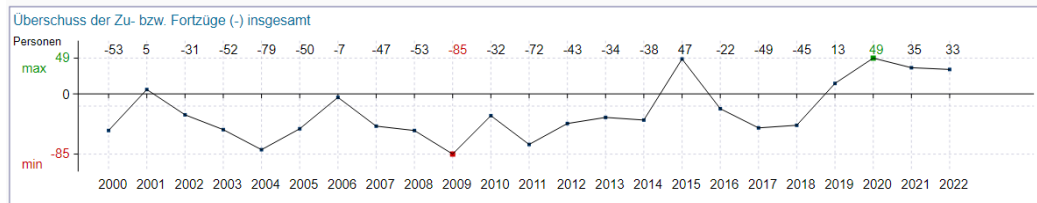


stabiles Niveau, jedoch zum Vorjahr leichter Geburtenrückgang

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Gemeinde: Sollstedt

über die Grenzen der Gemeinde



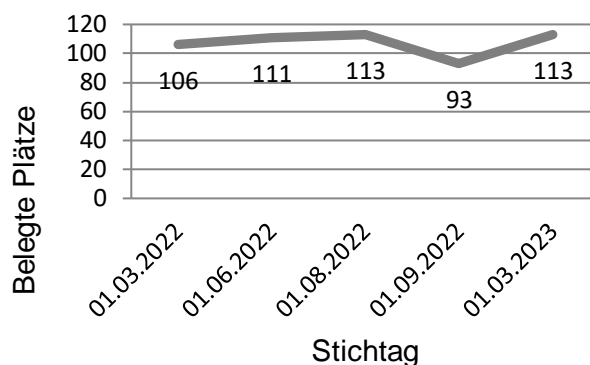
positive anhaltendes Wanderungssaldo seit 2019

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2023)

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

33:22 mehr schulpflichtige als nachrückende Kinder

Belegungsentwicklung Sozialraum Sollstedt



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Bei einer Kapazität von 150 Plätzen wird für 81,97 % der Kinder im Alter von 1-6 Jahren ein Betreuungsplatz vorgehalten. Mit Verbesserung der Einwohnerdaten im Alter von 1 bis Schuleintritt sinkt die Versorgungsquote um 3,74 % im Vergleich zu dem vorigen Planungsjahr.

Es werden deutlich weniger Kinder aus anderen Sozialräumen über Wunsch- und Wahlrecht betreut, als Kinder in andere Planungsgebiete zur Betreuung abgegeben werden.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 66,12 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2023 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 8)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2022	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023
121	113	183	66,12 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kindebetreuungsreport 2022

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2022 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2022	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	80 %	30	24	173
Zweijährige	94 %	27	26	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	126	123	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2022 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
183	95 %	174

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	174
Plätze für unter 1Jährige (IST)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	3
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	177

Bewertung

Der ermittelte Orientierungswert überschreitet die Kapazität mit 27 Plätzen. Formal betrachtet, wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation nicht bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Mit Blick auf die tatsächliche Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung im Sozialraum und nach Anhörung durch die Kommunalverwaltung, kann festgestellt werden, dass die scheinbar nicht bedarfsdeckende Situation in Sollstedt, weiterhin durch die geringer ausfallenden Betreuungsbedarfe entschärft wird. Auf Grund kulturell bedingter familiärer Situationen findet ein kontinuierlicher Einstieg in die Kita vielmals erst ab den höheren Altersbereichen statt.

Maßnahmeplanung

Die Gemeinde Sollstedt ist weiterhin aufgefordert, zur Reduzierung der in der Bewertung genannten Differenz zwischen Orientierungswert und tatsächlichem Platzangebot in einer Maßnahmeplanung bis zum 31.01.2024 darzulegen, wie diese den Rechtsanspruch insbesondere bei kurzfristig erhöhten Bedarfslagen der Familien absichern wird, so dass sichergestellt werden kann, dass auch kurzfristig erforderliche Maßnahmen getroffen werden können, wenn sich erhöhte Rechtsansprüche an die Gemeinde richten.

Die Maßnahmeplanung soll demnach berücksichtigen, welche möglichen dynamischen Vereinbarungen bspw. mit Nachbarsozialräumen getroffen werden können, um die Gemeinde Sollstedt insbesondere im Hinblick auf eventuelle kleine Kapazitätserweiterungen oder Kapazitätssicherungen in die Lage zu versetzen auch kurzfristig auf Bedarfe reagieren zu können.

Hinsichtlich der relativ stabilen Geburtenentwicklung und der dauerhaft anhaltenden positiven Zuzugsrate ist die Kommune aufgefordert, sofern sich die bisherigen eher geringen Betreuungswünsche ändern, auch eventuelle eigene Kapazitätserweiterungen zu überdenken.

2.9 Kindertagespflege im Landkreis Nordhausen nach Sozialräumen

Die Vermittlung und Kostenbeteiligung des Jugendamtes erfolgt nach Überprüfung der geltenden Vermittlungskriterien.

Die o. g. Vorgaben für die Bearbeitung des Antragsanliegens der Eltern zur Betreuung und Förderung von Kindern in der Kindertagespflege sowie die Kostenbeteiligung der Eltern für die Kindertagespflegebetreuung sind in einer jeweiligen Satzung geregelt nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches VIII (SGB VIII).

Kindertagespflegebetreuungspersonen im Landkreis Nordhausen am 01.03.2023 nach Planungsräumen				
		Anzahl der Tagespflegebetreuungs- personen mit gültiger Betriebs- erlaubnis	Anzahl der verfügbaren Plätze in Kindertages- pflege	Anzahl der Kinder mit öffentlichen Mitteln geförderten Betreuungsverhält- nissen am Stichtag 01.03.2023
1	Nordhausen	0	0	-
2	Ellrich	-	-	-
3	Harztor	2	9	6
4	Hohenstein	-	-	-
5	Werther	-	-	-
6	Goldene Aue	-	-	-
7	Bleicherode	-	-	-
8	Sollstedt	-	-	-
	außerhalb des LK	-	-	-
	Landkreis Nordhausen	2	9	6

Darüber hinaus bestanden private Betreuungsverhältnisse zwischen den anerkannten Kindertagespflegepersonen und Eltern, für die keine öffentliche Förderung beantragt wurde. Sowohl die vom Jugendamt vermittelten, als auch die privaten Betreuungsverhältnisse fanden immer als familienähnliches Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen in den Räumen der Kindertagespflegeperson statt.

Bedarf:

Anspruchsberechtigt für eine ganztägige Betreuung durch eine geeignete und qualifizierte Kindertagespflegeperson sind insbesondere Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Danach ist entsprechend Thüringer Kindergartengesetz, mit Blick auf die sozialen Kontakte des Kindes, auf eine altersentsprechende Betreuung in einer Kindertageseinrichtung zu verweisen. Jedoch können darüber hinaus auch Kinder in Kindertagespflege gefördert werden, wenn ein begründeter, besonderer Bedarf vorliegt, so

dass dann ein Betreuungssetting auch über das dritte Lebensjahr hinaus durch den örtlichen Jugendhilfeträger bewilligt werden kann.

Für den Bedarfszeitraum 2023/2024 sind im Landkreis derzeit zwei qualifizierte Kindertagespflegepersonen anerkannt, welche insgesamt neun Kinder in der Kindertagespflege betreuen können. Wobei ein möglicher zusätzlicher Betreuungsplatz vorbehaltlich ebenso nach Antragstellung bei unveränderten räumlichen und persönlichen Voraussetzungen dem Jugendamt in Notsituationen und bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung stehen kann.

Hinsichtlich des perspektivisch prognostizierten rückläufigen Geburtentrends und der Verfügbarkeit vorhandener Platzkapazitäten in den Betreuungseinrichtungen lässt sich eine Bedarfsaussage zur Kindertagespflege nur schwer treffen. Insbesondere für die Eltern, die die Tagespflege derzeit nutzen um über Übergangs- und Wartezeiten in die Kindertageseinrichtung zu überbrücken werden perspektivisch die Bedarfe sinken, da durch die demographisch sinkenden Geburtenzahlen Plätze kurz bis mittelfristig früher und umfangreicher zur Verfügung stehen werden. Dennoch ist feststellbar das einzelne Eltern auf Grund der flexiblen Betreuungszeiten in Kindertagespflege und hinsichtlich individueller und familiärer Betreuungsformen die Kindertagespflege ein alternative Betreuungsform schätzen. Auch auf Grund der vielfältigen individuellen Förderbedürfnisse von Kindern, ist der Wunsch in kleinen Gruppensettings besonders gehäuft. Die Forderungen des novellierten Sozialgesetzbuch VIII (SGB) für Kinder mit individuellen und besonderen Bedarfen spiegeln sich insbesondere durch das erhöhte Elternnachfrageaufkommen auch im Landkreis Nordhausen wieder.

Im vergangenen Planungszeitraum wurden zwei Veranstaltungen für Interessierte an der Ausübung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson durch das Landratsamt Nordhausen durchgeführt. Insgesamt 7 Personen haben sich dort zu Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und Bedingungen der Kindertagespflege informiert. Im Ergebnis dessen befinden sich bereits Personen in einer ersten Beratung zu einer mgl. Geeignetheitsprüfung und Durchlauf eines Bewerbungsverfahrens durch das Jugendamt.

Besonders herauszustellen ist, dass es durch eine intensivierete Fachberatung der Kindertagespflegepersonen und dem engagierten Handeln der Kindertagespflegepersonen selbst gelungen ist, die neuen Anforderungen des ThürKigaG auch auf die Kindertagespflege erfolgreich zu übertragen. Der quartalsweise Austausch der Kindertagespflegepersonen wurde gezielt genutzt, um die Fortschreibung von Konzeptionen durchzuführen aber vor allem im kollegialen Coaching auch inhaltlich Themen qualitativ zu diskutieren und Handlungsmaximen abzuleiten.

Die Vermittlung von Kindern in die Kindertagespflege durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe setzt die Geeignetheit und Erforderlichkeit für das Wohl des Kindes voraus. Auch im Hinblick auf die Forderung des § 80 Absatz 1, Pkt. 3 SGB VIII (unvorhergesehene Bedarfe) liegt die Orientierung daher weiter bei maximal 10 durch das Jugendamt vermittelten Kindertagespflegebetreuungsverhältnisse mit Kostenbeteiligung des Landkreises.

Für die Inanspruchnahme einer, durch das Jugendamt vermittelten, Kindertagespflegeperson ist ein formloser Antrag der Sorgeberechtigten erforderlich. Der Fachbereich Jugend beteiligt bei der Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege die Sorgeberechtigten, entsprechend der Kostenbeitragsatzung des Landkreises, an den Aufwendungen der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson.

Im Rahmen der kleinen Novellierung des Thüringer Kindergartengesetzes sind insbesondere Anpassungen im Bereich der Kindertagespflege getroffen wurden. Neben einer leistungsgerechteren Vergütung wurden Änderungen zur Mindestqualifikation und Zusammenschluss von zwei selbstständigen Kindertagespflegepersonen vorgenommen. Auf Grund der gestiegenen Inflationsraten und Energiekostensteigerungen, war eine kostendeckende Arbeit der Kindertagespflege, flächendeckend in ganz Thüringen, nicht mehr möglich, so dass die finanziellen Förderleistungen zwingend erhöht werden mussten. Durch die Festlegung von finanziellen Untergrenzen im ThürKigaG ist der Landkreis nunmehr in seiner kommunalen Selbstverwaltung aufgefordert, verbindliche Regelungen durch Überarbeitung von bestehenden Satzungen festzulegen. Insbesondere im Hinblick auf die Geeignetheitsprüfung, die Prüfung der kindgerechten Räumlichkeiten und in kinderschutzrelevanten Themen bedarf es Anpassungen der qualitativen Standards durch entsprechende Satzungsüberarbeitungen.

Bewertung:

In den Kommunen wird aufgrund der demografischen Entwicklung und der teilweise in allen Sozialräumen stetig sinkenden Geburtenkurve der Wunsch des Ausbaus der Kindertagespflege aktuell nicht diskutiert. Auf Grund der individuellen Betreuungszeiten und Betreuungssettings in kleineren, familienähnlichen Gruppen findet der Wunsch der Eltern zum Ausbau der Kindertagespflege weiterhin unsere Unterstützung. Aus planerischer Sicht ist nur schwer abschätzbar wieviel Familien sich final für diese Betreuungsform entscheiden. Weiterhin scheint die Betreuung der Kinder in der Kindertagesstätte der bevorzugte Wunsch der Eltern zu sein. Dennoch ist auch anzumerken, dass die vorhandenen Platzkapazitäten in Kindertagespflege durchgängig belegt sind, sowohl durch Belegung von Kindern die durch das Jugendamt öffentlich gefördert sind, als auch durch privat geregelte Betreuungsverhältnisse.

Die Verbesserungen der rechtlichen und organisatorischen Anforderungen und die ersten Schritte zur Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen lassen Interessierte an der Ausübung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson in erste Planungen zu eventuellen Vorhaben einsteigen. Der Bedarf der Eltern und die perspektivische, rückläufige Geburtenprognose sollte auch Gegenstand von Überlegungen bei der Verfolgung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson sein.

Maßnahmeplanung:

Für einen nachfrageorientierten Ausbau des Angebotes, auch zu ergänzenden Betreuungszeiten, können geeignete und qualifizierte Personen jederzeit eine Erlaubnis zur Kindertagespflege beantragen. Die angebotenen Informationsgelegenheiten wurden geringfügig mehr als im vergangenen Planungszeitraum genutzt. Diese regulär zwei Mal jährlich stattfindenden Veranstaltungen sollen weiter angeboten werden. Weiterhin wird auch auf die intensiviertere individuelle Einzelberatung interessierter Personen abgestellt.

Aus Sicht des Fachbereichs Jugend ist Kindertagespflege insbesondere in Sozialräumen mit Engpässen zu stärken und zu etablieren, um auch eine Inanspruchnahme des Betreuungsangebots unterstützen zu können. Sollte sich das derzeit erhöhte Nachfrageaufkommen verstetigen, muss zudem darauf geachtet werden, dass sich Kindertagespflege in der Fläche regional entwickelt.

Um dieses Angebot besser zu bewerben, sollte weiterhin mindestens einmal jährlich eine ansprechende Presseaktivität, in der für die Tätigkeit als Kindertagespflegperson geworben bzw. über das Tätigkeitsfeld informiert wird, erfolgen.

Zusätzlich sollte in gleicher Weise mindestens zwei Mal jährlich eine Medienpräsenz zur Ansprache der Eltern gestaltet werden, welche die Eltern über die Möglichkeiten der Kindertagespflege informiert, das Verfahren zur Beantragung transparent macht und einen authentischen Einblick (bspw. Vorstellung einer Kindertagespflegestelle) gibt und die Eltern einlädt, sich mit dem Thema Kindertagespflege als Betreuungsform für ihr Kind auseinanderzusetzen.

Der überarbeitete Satzungsentwurf zur Inanspruchnahme der Kindertagespflege im Landkreis Nordhausen sollte hinsichtlich der Höhe der finanziellen Förderleistungen, auch unter Berücksichtigung der Qualifikation der Tagespflegepersonen, neben den qualitativen Standards dringend zum Abschluss gebracht werden. Um die Elternbeiträge in der Kindertagespflege durchschnittlich an die Elternbeiträge im Bereich der Kindertagesbetreuung in Kita anzugleichen, sollte perspektivisch auch an der Satzung für die Kostenbeitragshebung gearbeitet werden.

Der Fachbereich Jugend bietet weiterhin quartalsweise, telefonisch wie persönliche Netzwerktreffen der Kindertagespflegepersonen an, zum fachlichen Austausch und zur pädagogischen Wissensvermittlung. Außerdem stehen die vom Fachbereich angebotenen Weiterbildungen ebenfalls den Kindertagespflegepersonen zur Qualifizierung offen bzw. wird eine speziell auf die Bedürfnisse in der Kindertagespflege abgestimmte Weiterbildung für die Kindertagespflegepersonen angestrebt. Darüber hinaus steht jederzeit auch den Kindertagespflegepersonen die Fachberatung für Kindertagesbetreuung bei Fragen und Problemen beratend zur Verfügung. Weiterhin sollte der Fachbereich Jugend anregen, dass es eine intensive Kooperation zwischen den regionalen Kindertageseinrichtungen und der hier jeweils ansässigen Kindertagespflegperson gibt.

Allgemeine Zusammenfassung und weitere Maßnahmenplanungen

Flächendeckend in allen Sozialräumen im Landkreis ist feststellbar, dass die prognostischen, rückläufigen Geburten sich weiterhin verstetigen, insbesondere auch durch die demographisch weniger werdenden jungen Frauen im s. g. gebärfähigen Alter. Während in den vergangenen Planungsjahren nicht in allen Sozialräumen ein bedarfsgerechtes Platzangebot zur Verfügung gestellt werden konnte, ist nunmehr feststellbar, dass allen Familien die ein Betreuungswunsch äußern, ohne zeitlichen Aufschub der Bedarf gedeckt werden kann.

In den Anhörungsverfahren in den Kommunalverwaltungen wurden zudem mindestens 4 Einrichtungen mit sehr geringen Auslastungsquoten diskutiert. Teilweise sind in einigen

Einrichtungen Auslastungsquoten unter 50 % vorhanden zum Stichtag. Auch die hohe Anzahl an Schulabgängern und die geringen nachrückenden Kinder bereiten den Einrichtungen und Trägerverantwortlichen Sorgen, da dies, sollten sich diese erheblichen Veränderungen verstetigen, Auswirkungen auf die personellen Ressourcen haben wird. War es in den vergangenen Jahren und ggfs. auch in diesem Planungszeitraum noch möglich, durch Arbeitszeitreduzierungen Eintritte in das Rentenalter oder Umsetzungen die wirtschaftlichen Folgen der fehlenden Kinder auszugleichen, so werden diese Strategien für die zukünftigen Planungszeiträume nicht mehr anwendbar sein. Auch ist prognostisch nicht abschätzbar inwieweit oder wann die geringe Auslastung tendenziell auch zu betriebserlaubnisrelevanten Änderungen führen wird. Daher ist jede Kommune dazu aufgefordert, die möglichen weiteren sinkenden Geburten in den Blick zu nehmen und ggfs. perspektivisch Maßnahmen zu effizienteren Betriebsstrukturen zu schaffen. Weiterhin ist zahlenmäßig statistisch erkennbar, dass die Betreuungsquoten zum Stichtag in einigen Regionen unterdurchschnittlich gering ausfallen.

Die Wanderungssalden unterscheiden sich je nach Region sehr stark. In der Gemeinde Sollstedt bspw. gibt es eine hohe Zuwanderung durch Geflüchtete. Dies wirkt sich auch auf die tatsächlichen Betreuungswünsche in der Kita aus. Kulturell bedingt wird erst in höheren Altersbereichen die Betreuung in Anspruch genommen. Auch in Nordhausen und Ellrich sind enorm gestiegene Wanderungssalden durch Familien mit Migrationshintergrund zu verzeichnen, während nach Angaben der Landgemeinde Harztor, es sich hier um allg. Zuzüge handelt.

Im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung fanden zudem auch Betriebserlaubnisverfahren und Begehungen durch das Fachgebiet Brand- und Katastrophenschutz statt. Dies soll auch zukünftig verstärkt in den Einrichtungen erfolgen. Ein erhöhter Bedarf an Modernisierungen zur Erfüllung von Anforderungen an den Brandschutz ist erkennbar. Zur Prävention von kapazitätsgefährdenden Bedingungen sind in einigen bestehenden Einrichtungen weiterhin Sanierungsmaßnahmen umzusetzen.

Im Hinblick auf die Diskussionen aus den Vorjahren der Bedarfsplanung ist festzustellen, dass sich die Anzahl der Schulrücksteller auf einem gleichbleibenden Niveau befindet.

In allen Regionen können die Eltern noch stärker das Wunsch- und Wahlrecht nutzen. Dies wird in den Kommunen, angesichts der rückläufigen Kinderzahlen und der wirtschaftlichen Abwägungen, nicht unkritisch diskutiert. Der Beratungsansatz an dieser Stelle kann nur lauten durch gute Betreuungszeiten und moderne, pädagogische Angebote die Attraktivität der regionalen Kitas für die Eltern sichtbar zu machen.

Alle Kommunen und Träger sind daher aufgefordert, neben den betriebsorganisatorischen und kapazitätsbezogenen Maßnahmen, insbesondere die pädagogischen Prozesse und den Kinderschutz in der Kindertagesbetreuung weiterhin in den Blick zu nehmen. Davon unbenommen sollten die Themen der Qualitätsentwicklung als Gegenstand der Bedarfsplanung Teil I betrachtet werden.

Wiederholt wurde die strukturelle Ähnlichkeit der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung mit anderen Jugendhilfeplanungen bestätigt. Daher sollte weiter an der Anschlussfähigkeit dieser Planung zu den weiteren Planungsprozessen im Sinne einer integrierten Sozialplanung gearbeitet werden.